General & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Franenftein, Wambach u. D. c.

Berufprecher für Daupinefchafteftelle und Rebaftion 199; für Berlag 819. - Daupinefchaftsftelle und Rebaftion: Mauritiusftrage 12. - Berliner Rebaftion Berlin B. D. Pofifach 12.

Iber Aben nie nit des Wiebaddener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mir 500 Mart gegen Tob durch Unfall, jeder Monnent des Miebaddener General-Anzeigers, der auch die bumoristische Sochenderlage "Kochkrunnenister (Ausgabe S) bezieht, indepfannt mir 1000 Mart auf den Todels oder Gung-Imalibeitätsbial infolge Unfall dei der Kürnberger Lebensberficherungs-Bant verflebert. Get den Noonnenten der Abaddrumenmeister" gilt, ieweit
intern berheitalet find, unter den gleichen Bedingungen auch die Edefrau als derflebert, so dah, benn Mann und Jean der Mundeling in begehen. Indefinite unter Dode der Kürnberger Lebensberficherungs-Bant anzugeigen, der Bericher das ihn innerhalb 24 Stunden und dem Unfall in ärztliche Bedandlung zu begeben. Todelställe mütten fofert, späteltend aben innerhalb 25 Stunden und dem Unfall in ärztliche Bedandlung gebracht werden. Leber die Boraussehungen der Bersicherungsbedingungen Ausfalle dem Berlicherungsbedingungen Ausfalle der Kürnberger Lebensberschaft zur Einnberger Lebensberschaft und der Kürnberger Lebensberschaft und der Kürnberger Lebensberschaft zur Einnberger Lebensberschaft und der Kürnberger Lebensberschaft und der Bersicherungsbedingungen Ausfalle der Bersicherungsbedingungen Kurstelle der Bersicherungsbedingungen Bersicher Bersicherungsbedingungen Ber

Rr. 100.

Montag, ben 29. April 1912.

27. Jahrgang.

wette #

Die bentige Musgabe umfaht 19 Geiten.

Das Reuefte vom Tage.

Spionageprozef.

Printig, 29. April. Das Reichsgerich perurteilte am Samsiag den Schloffer Bolf ins Preichan wegen versuchten Berrats mistiartider Geheimniffe gu 134 Jahren Budtbaus. Unter Einrechnung ber Beren nicht verbusten fechsmonatigen elanguisftrafe murben beibe Strafen au met Jahren Buchthaus aufammengezogen. und Stellung unter Boligetaufficht per-

Bum Untergang ber "Titanie."

Bafhington, 29. April. Cenator Smitb, ber Borfibende des Genatsausichuffes für die Thanic"-Untersuchung, bat fich telegraphisch m ble deutiche Regierung gewandt um Informationen von dem Dampfer Branffurt" gebeten.

Rationalfeier in Ronftantinopel.

Ronftantinopel, 29. April. Anlählich bes Jebrestages der Thronbestei-inng bes Sultaus war gestern die Liebt reich beslaggt. Um Bormittag fand an Empfang im Balais flatt. Darauf wurde Me von der Rurnberg-Mugsburger Mafchienjabrit erbaute Brüde von Galata ind Stambul feierlich eröffnet. Rachnitegs fand auf dem Freiheitshügel eine Aesue über 30 000 Mann aller Baffenjatungen flatt, der der Sultan, die Pringen, anungen fialt, der der Sutian, die Pelieiche siplomatische Korps, sowie zahlreiche Birbenträger und das Publikum beiwohnen. Jum ersten Male stieg ein Militärstendlan auf, der über dem Baradeselde in wert doche mandvrierte. Abends war die Stadt illuminiert. Eina 200 wegen politische Paliste Narurteiste wurden begnader Delifte Berurteilte murden begna-

Der Refibent für Marotto.

Beris, 20. Mpril. Der Minifterrat erminie General Biauthen gum Reftbinten für Maroffo mit bem Ronful Beillard aus Ges jum Gefretar. Reg. sault wird bemnachft einen Gefandtenwien in Europa erhalten.

Der Rampf um Tripolis

Arnhantinopel, 29. April. 'Da der Rom-endant der Dardanellen-Beseitigungen bei leibebung der Dardanellen iperre die Siderheit von Ronftantinopel nicht in an tonnen, bat der Minifterrat die ereits verfügte Muibebung ber Sperre wieer gurudgenommen.

Conftantinopel, 20. April. Das Ariegsniterium veröffentlicht ein Telegramm noer Bens vom 23. April über ben aupt, der in diefer Racht bei Tobrut Befunden bat. Die Staliener hatten etwa Lote gehabt. Gerner feien amei Dafchttmebre unbranchbar gemacht und ein inwerfer gerftort worden. Die türkischen atabiichen Truppen hatten zwei Tote et brei Bermundete.

Erobender Chanffeur:Ausftand in 2Bien.

Dien, 29, April. Die Chauffeure ber bie-Muteday - Unternehmungen fordern inerhöhung und fürgere Ar-eitogeit. Im Falle der Richtbewilligung ner Porderungen droben fie mit dem Aus-

Beuersbrunft in Damastus.

deinet, 29. April. In Damastus
am dreitag in ben Räumen ber Rebalbes Araberblattes Erravi Zeuer aus,
infolge des herrichenden Sturmes eine
in Ausbehnung annahm. Es wurden 250 tima 15 Millionen Mart geichabt und ift teilmeife durch Berficherung gededt; 11 Berionen tamen umo Beben.

Cepte Drahtnachrichten fiche Geite 4.)

Das Ende der Parifer Auto-Banditen.

Baris, 29. April. Geftern morgen umgingelte die Boligei ein einzelftebendes Sans in Choifn-le-Roi, in bem fich mehrere Automobil-Banditen, barunter auch der Anführer Bonnot, verftedt balten follten. Balb eröffneten auch die Banbiten auf die Boligiften ein regelrechtes Geuer mit Revolvern. Gin Boligift murde burch drei Rugeln in den Unterleib idmer verlett. Rach furgem vergeblichem Rampf murde beichloffen, feine meiteren Menichenleben mehr gu opfern und die Garage mit Donamit in die Luft gu iprengen. Bioniere, die bingugegogen morben maren, brachten mittags um 3/12 Ubr amei Dynamifpaironen bei bem Saufe gur Entladung, obne jedoch einen Mauereinfturs au ergielen. Im Innern bes Saufes ertonten Revolvericuffe, meshalb man annahm, die Banditen batten Gelbftmord verübt. Mis man in das Sans eindrang, murde Bonnot ichmer verlest, der Gigentumer Dubois tot aufgefunden. Bounot ift nach feiner Ginlieferung in ein Dofpital gleichfalls feinen Berlegungen erlegen.

Heber die Belagerung ber Antomobilbanditen wird folgende, jumeift auf poligeis lichen Informationen berubende Daritellung gegeben: Cicherheitsdireftor Buichard hielt geftern abend vericiebene Rachrichten, welche vermuten ließen, daß ein in einen Automobilicuppen umgewandeltes Sausden bes Anarchiften Dubois in Choin-le-Roi den Automobilbanditen als Schlupfwintel diente. Beute morgen begab fich Gicherheitsdireftor Guidard mit gabireichen Boligiften nach Chotin-le-Roi. Er ließ bas Bauschen Dubois umftellen und öffnete das Tor des Mutomobilicuppens. Dubois mar gerade im Begriffe, ein Motorfahrrab gu besteigen. Gin Boligift fenerte feinen Revolver gegen ben Anarchiften ab, der mit mehreren Schuffen erwiberte und ben Boligeiinspeftor Arlon am Urme leicht vermundete, jedoch felbft unverlest blieb, obgleich nun auch die anderen Boliften auf ibn feuerten. Sicherheitsdireftor Gutchard befahl feinen Leuten, bas Geuer einzuftellen, und rief Dubois gu: Die Dande bod! Geben Sie binaus, es wird 3bnen nichts geicheben! Dubvis hielt feinen Revolver vor und gog fich in ben Sintergrund des Schuppens gurud, worauf die Boligiften ben Schuppen verliegen. In dem-felben Augenblid fielen von dem Balfon des erften Stodes mehrere Revolvericuffe und amei Boligiften fturgten ichmer vermundet au Boden. Sofort verbreitete fich das Ge-rücht, daß der Schüte Bonuot jet. Guichard ließ um Berftärkungen nach Baris telepho-nieren. Bevor diese eintrasen, eilte eine An-zahl Orisbewohner mit Gewehren herbei und richtete gleichzeitig mit den Poliziften, indem fie gleich biefen binter Baumen und Straßenbölchungen Deckung fuchten, ein und Straßenbölchungen Deckung suchten, ein und ausbörliches Feuer gegen das Haus. Aber auch die Banditen icoffen unausgesetzt Revolver ab. Polizeipräsident Lepine und Sicherheitsdirektor Guichard und andere Polizeiscamte ließen das Haus von inzwischen eingetrossenen Polizeiften und Soldaten der republikanischen Garde in weitem Areise umaingeln und Gemekrischen gegen das Laus umgingeln und Gemehrfalven gegen bas Baus abgeben, melde famtliche Feuftericheiben gertrummerten, aber die beiden belagerten gerditen nicht hinderien, ihr Freuer fortaufeigen.
Die Lugeln drangen jedoch nicht weiter als
40 bis 50 Meter. Die Bollgeibeamten beichloffen nunmehr, das daus in die Luft au prengen. Gin Leutnant ber republifanifchen Garbe naberte fic durch einen mit Matragen beladenen Bagen dem Automobilicuppen, legte dajelbit eine Dynamitpatrone nieder und gog fich in derielben Beije gededt gurud. Die Lunte murbe entgunder, aber die Dyna-mitpatrone explodierte nicht. Erfe die britte Dunamitpatrone explodierte und ein Teil bes Sauies fürzte guiammen. Bald ichlugen auch die Flammen empor. Durch den Bagen gedecht, rudte ein Dubend Boligiften gegen bas baus vor und drang mit vorgebaltenem Revolver und die Matraben als Dedung benübend, ein, In dem Schuppen flieben fie

auf die bereits erfaltete Leiche Dubois, Die feinerlei Bermundung aufwies. Man nimmt an, daß er fich vergiftet bai. Im erften Stod-wert fanden bie Boligiften Bonnor mit verwundetem Arm auf dem Boden liegend. Sie feuerten eine Salve auf ihn ab. Bonnot ftieß einen Fluch aus. Er wurde an den Beinen und Armen von Bolizisten erfast und über die Trevpe geschleppt. Er atmete zwar noch, aber er lag sichtlich in den letzten Jügen-Sein Körver irug zwölf Schuswunden. Die um das Saus angesammelte pieltaufend-topfige Wenge fturgte por, um Bonnot gu Innden. Aber es gelang den Boligiften, den Banditen im Antomobil nach dem Spital 311 icaffen, wo er eine balbe Stunde ipater ftarb. Den Belagerungsizenen hatten zahlreiche Photographen beigewohnt, darunter mehrere mit kinematographischen Apparaten. Der Eigentumer bes bauschens ift ein als Raifiederanarchift befannter Millionar namens Fromentin, der in Choifp-le-Roi eine gange Anarchiffenniederlaffung gegründer batte. Gegenwärtig balt fich Bromentin in Maroffo auf. Die Rachricht von dem Ende Bonnots wurde von der Bevölferung mit lebhafter Genuginung und dem Gefühl ber Erleichterung aufgenommen.

Stapellauf des Linienschiffes König Albert.

In Danzig fand Samstog mittag auf der Schichau Werft der Stavellauf des Liniensichtses Erfat Aszir ftatt. Der König von Sachien fuhr mit feiner Schwester, der Brinzestin Mathilde, im Automobil vor der Werft vor und wurde am Eingange von Grobabmiral v. Tirpit, bem fommanblerenden General von Madenien und ber Direftion der Berft empfangen. Bor der Zauffangel batte eine Ehren-Kompagnie Aufftellung genommen. König Friedrich August betrat die Tribune und hielt folgende Rede:

"Bor nunmehr feche Jahren mar co mir vergonnt, einen Dampfer ber Sanbelsmarine bei feinem Stapellauf ein Beleitwort mitzugeben und dabet der Bedeutung des überfeeischen Bertebre für unfer gan-ges deutsches Baterland und für mein Sachienland inebesondere gu gedenten-Mit noch tieferer Bewegung trete ich beute an diefe Stelle, wo ein Schiff vom Stapel laufen foll, das bestimmt ift, die Dacht und das Anieben des Reiches gur Gee gu be-tunden und an feinem Teile dagu beigutragen, die friedliche Mitarbeit der Dentiden im Bettbewerb der Bolter ficher au ftellen. In die achtunggebielende Reibe der Linieniciffe Raifer, Raiferin, Griedrich der Große und Bringregent Quitpold. foll diefes ftolge Schiff fich einfügen. Bor uns liegt es, ein Erzeugnis beutschen Ge-werbefleißes, funstvoll gestaltet nach ge-wissenhafter Borbereitung durch uniere Marinebehörde, gebildet durch bis ins Kleinste treue Arbeit; in seiner Gesamtheit aber ein fraftvolles Ergebnis jener uner-mudlichen Guriorge für des Reiches Wohl und Wehr, für die wir alle unserem Raifer danken. 3ch in Sonderbeit aber danke es Seiner Majeftat, meinem treuen Greunde und Bundesgenoffen, daß er mit bem Ruf au biefem Stapellauf mich in fo unmittelbare Berbindung bringt mit einem der bedeutungsvollften Teile feiner Le. bensarbeit. Mein ganzes Saus und gand find gleichzeitig erfüllt mit hoher Freude und berglicher Zuklimmung im ganzen Reiche wird es begegnen, daß nach dem Billen Seiner Majeliat des Kalfers dieses Schiff dem Gedachnis eines Monarchen geweift fein foll, der getragen von der Liebe Sachien, von dem Bertrauen aller Dentichen in der großen Beit der Gefindung des Reiches unter den Erften geftanden bat. Die Frenndicaft, die mit brei Raifern ihn verband und die des regieren-den Raifers Majeftat über das Grab bin-aus auf mich, feinen Rachfolger, übertragen bat, findet barin einen erhebenden Ausbrud für alle Beiten, daß bieles Schiff den Ramen "König Albert" iragen foll. Es in ein gutes Bauter unter dem es fahren wird, und sein Rame wird ihm der Leitstern sein, in der Erfüllung des hoben Beruses nach den Beschlen des Kaisers einzustehen für Toutschlands Ehre und Weacht. Der Sepen des dreienigen Gottes geleite des Schiff und alle die es erroren geleite das Schiff und alle, die es traren mire."

hierauf erfolgte der Taufatt durch thre Dierauf exposate der Laufalt durch idre Kgl. Doheit Prinzeffin Mathilbe von Sachien mit den Borten: "Auf Befehl Seiner Majetiät des Kaisers tause ich dich "König Albert". Darauf brachte der König von Sachien ein dreisaches Kaiserhoch aus. Mit einem Va-rademarsch der Ehrentompagnie endete die Feier, der auch der Aronprinz und die Kron-prinzessin heimphyte

Dentider Reidstag.

Sigung bose 27, April.

Mm Bundesratstifch: Minifter v. Breiten. baa,

ung um 11.15 Ubr. Fortfebung der ameiten Befung bes Grats der

Reichseifenbahnen.

Abg. Cogmann (3tr.) wünscht weitere Ausdehnung des Eisenbahnnebes auch auf die landwirtschaftlichen Gegenden und Borforge gegen die Ueberlaftung der Arbeiterafte, Deizung derfelben uiw.

Minifter v. Breitenbach erwidert

auf die gestrigen Aussubrungen bes Abge-proneten Liefding und Dr. Will. Die Rente der Reichseisenbahm in nicht darnach, die Möglichkeit eines Ausgleiche Fonds erhöffen au laffen. Der Minifter wiederholt im übrigen seine Ausführungen aus der Kommifton und aus dem preußischen Abgeordmission und aus dem prensischen Abgeordnerenhause. Die Erhöhung der Arbeiter is hie finde ihre Grenze in der Rückicht auf die Industrie. Die Fabriartenstenet fener fann nur revidiert werden in der Richtung der Freilasiung der vier ten Klasse, der Entlasung der 1. Klasse mit dem Ausgleich bei der 2. und 3. Auf dem Gebiete der Pensions-Ginrichtung werden wir nach dem preußischen Borbild die Interwir nach bem preugifden Borbild bie Intereffen unferer Arbeitericaft weiter forbern.

Mbg. Dr. Bill (Bentrums-Gif.) verlangt jur Entlaftung der obereiföffichen Linie pon Colmar nach Mulbanien eine neue Saupilinie im Rheintal mit Rebenbahnen und fritifiert die Anftellungslöhne und Arbeitsgelt ber Gifenbahnarbeiter.

Mbg. 3dfer (Rtf.) erörtert bie Berhaltniffe einiger Beamten- und Arbeiter-Rate-gorien und empfichlt beiondere die Bunide ber Bertführer und Magaginauffeber.

Abg. Berner (Riv.) spricht gegen die Konfurrenz, die die Eisenbahn-Konsumvereine dem Mittelftand machen, verlangte eine reichstaatliche Regelung der Rubezeit, ein Einschreiten gegen das Plakatunweien auf den Bahnbofen und befürwortet Beamten-

Abg. Beirotes (Elf.-Co3.) führt aus: Bet der Berfaffung ber elfafflichen Berfaffung hat uns der Reichstag die Eifenbahmfobeit verweigert. Unfere Befürchungen in Bezug auf die Bikrifamfeit des istigen Eisenbahncheis haben fich alle bestätigt. Jur Beseitigung der Hungerlöhne hat er nichts getan, das Sparivstem treibt die herrlichken

Abg. Schiffer (Str.) fordert einen Ben-tralarbeiter-Ausichuft in Strafburg.

Minister von Breitenbach: Der Bo-gesen-Durchftich tonn nur in die Wege ge leitet werden, wenn wir auch in Frankreich Gegenliebe finden. Das ift bisber noch nicht der Ball. Die Affordlöhne' der Guterboden arbeiter follen revidiert werden.

Abg. 28 in bed (Lothr.) forbert ein beffe res Gifenbabunch fur bas lothringifde Eri-

Die Aussprache schließt. Bei der Abstimmung über die sochaabsemofratische Resolution, die die Lohnzahlung auch für die Wochen-Heiertage sordert, bleibt das Bureau aweiselhaft. Der Dammelsprung ergibt Beschlüsung nu fähigteit des Haufes. Mit Nein kimmten 43, mit ja & Abgeordnete.
Montag 1 Uhr: Beiterberatung, dann Polonischen

Polonialetat. Schluß 4 Ubr.

Prenfifcher Candiag.

Das Abgeordnetenbaus führte bente bei der Beratung des E tats des Minifteriums des Innern die allgemeine Ausiprache ju Ende und begann dann die Besprechung der nordichleswigichen Frage, die am Moutag weiter beraten

Dos Erit
A Gin i
mete con
minksuns
heimes

Charifecha releffa m sebener E miner Eban miller Bran miller Bran Sulviander

Suiriamde.
Lede's him
mier dens
mier dens
mier dens
mier dens
miere Pla
keren Pla
kere

m ber de

affauer affauer

Dengite

DE 3 5

toeteren

renden out beitere die demmersit als trelloc den Geftac bieben. O

Prandium

tangsu:

tabn in ben Grun erfolgten prüfibent i neribloge

den Kraft den Beim des dentie den Dr. 1 englischen Beidelpru

nate er ublreitben

emienra

Saffap

siertor

KLL S

miles in

dente un

dirir m

her er hi deterien detarien denklum denklum den ber Eran, de ker Ungli ker U

Bene

Rundichau.

Parlamentarifdes.

Die achte Rommiffion bes Reichstages gur Borberatung des Gefebes betreffend die Befettigung bes Branntmeinton. tingents fonfittuierte fich unter Borfit bes Abgeordneten Dr. Behnter (Str.). 3hr geboren 5 Deutich-Ronfervative, 7 Ditglieder des Bentrum, der Borfibende mit eingerechnet, 1 Bole, 3 Rationalliberale, 4 Mitglieder der Fortidrittlichen Bolfspartet und 8 Sozialdemofraten an.

Mus ben parlamentarifden Rommiffionen

Die Budgettommiffion bes Reichstages wird beute mit ber Generalbebatte Behrvorlagen beginnen. - Der Ge. niorenfonvent des Reichstages fam überein, in den nächten Tagen den Etat der Reichseisenbahnen und den Kolonialetat zu beraten, wofür 4 Tage vorgesehen sind-Holgen soll die Beratung der von der Geschäftsordnungskommission beschlossenen Antrage betr. fleine Anfragen und Betitionen.

Benugung von Monatofarten in D.Bugen.

Bon verichiedenen Sandelstammern mar gewünscht worden, das Inhabern von Mo-nathfarten in weiterm Umfange als bisher die Benutung von D-Zügen gestattet werden möge. Infolgedeffen wandte fich der deutiche Sandelstag an den Eisenbabnminifter mit der Bitte, diefen Bunichen au entiprechen. Auf diefe Eingabe ift nan-mehr folgende Antwort eingegangen: "Den Deutichen Sandelstag ersuche ich ergebenft, den Sandelstammern anheimzugeben, Con-derwüniche hinfichtlich einzelner Buge gu-nacht den guftandigen Gifenbahndireftionen vorzutragen. Im allgemeinen weife ich bar-auf fin, bag der großte Teil ber D.Buge für die Benutung von Monaistarten jest ichon, in einzelnen Fällen jogar ohne Löfung eines Schnellsugzuichlages, freigegeben ift. Ein Bedürfnis, die Benutung fämilicher D-Jüge ohne Ansnahme gegen Jahlung des Schnellsung bestenten ohne Annanne gegen Jahing bes Suhen augzuichlages augulaffen, ift nicht vorhanben. Auch fteben einer folden Mahnahme Rücklichten auf die Bedürfniffe ber weite Streden durchfahrenden Reifenden entgegen. Insbesondere fann die Benutnung der neuen, dem großen burchgehenden und internatio-malen Bertehr bienenden Schnellauge ben Inhabern von Monatstarten nicht geftellt

Bewerbliches und faufmannifches Gortbilbungofculmefen,

Der Geb. Regierungsrat im Landesge-werbeamt Dr. Rubne bat flatiftliche Er-hebungen über den Stand des gewerblichen und taufmannichen Fortbildungsichulweiens aufammengeftellt, die auch Aufichluß geben über die Aufwendungen, die in Bundesftaaten für die gewerblichen und faufmannifchen Fortbildungsichulen gemacht werben. Aus diefer Statiftit ergibt fic, daß gewerbliche Schulen in allen Bundebitaaten gufammen 3824 vorhanden find, in benen über eine halbe Million Schiller und Schilerinnen unterrichtet werden. Die Bahl der an diefen Gou-len hauptamtlich beichäftigten Lehrer und Behrerinnen beläuft fich auf 1491. Brengen hat 2162 gewerbliche Fortbildungsichulen mit 352 000 Schülern und 528 hauptamilich an-gestellten Lebrkräften. Die Zahl der fauf-männischen Fortbildungsichulen beträgt ins-gesamt 799, in denen 100 000 Schüler und Schülerinnen unterrichtet werden; die Bahl der hauptamtlichen Behrer und Lebrerinnen beträgt 717. Muf Breugen entfallen von bie-

fen Schulen 414 mit 64 000 Schülern und Schulerinnen und 241 Lebrfraften. Die Ge-famttoften aller gemerblichen und faufmannifden Fortbilbungbichulen belaufen fic auf 21,7 Millionen Mart. Davon entfallen auf Staatsquiduffe 6,6, auf Beitrage von Gemeinden und fonftigen Rorperfcaften 10,3, auf Schulgelbeinnahmen 4,6 Millionen Mart. Breugen gibt für feine gemerblichen und taufmannifden Fortbildungsichulen insge-famt faft 12 Dillionen Mart jabrlich aus, movon 8,7 Millionen auf Staatsaufduffe. 5,9 auf Beitrage von Gemeinden und Ror-pericaften und 2,4 auf Schulgelbeinnahmen

Rirche und Staat in England.

Das brittide Unterhaus bat bas Bejeb betreffend die Trennung von Staat und Rirche in Bales mit 381 gegen 253 Stimmen in erfter Lejung angenommen.

Die Methylalkohol= vergifiungen vor Gericht.

Berlin, 27. Mprif.

In dem Broges gegen Scharmach und Genoffen wegen der Methulalfoholvergif-tungen war der beutige Lag durch das Bla-boper des Staatsan walts ausgefüllt, der mit einer einftilindigen Baufe von 9 Uhr vormittags bis gegen 4 Uhr nachmittags fprach. Er beantragte gegen Scharmach wegen fahrläffiger Totung und Körperverletung, sowie auch eventl, wegen Betrugs
fünf Jahre Gefängnis und 10 Jahre Ehrverluft: gegen Menen und gaftrom
je zwei Jahre Gefängnis. Den Angetlagten Redomsti beantragte er frei-

Darauf murben bie Berhandlungen auf Dienstag vertagt, an welchem Tage bie Pladoners der Berteidiger ftattfinden merden. Es wird an diefem Tage auch das Urteil gu ermarten fein.

Parlamentarismus in Deutschland.

Der Musfall der letten Reichstagsmahlen bat gur Folge gehabt, das von den verftarften Barteten der Binten die Forberung bes Hebergangs jum parlamentarifden En it em immer lauter und bei jeder fich bie-tenden Gelegenheit erhoben wird. Es ift ba-bei carafteriftiich, daß man fich als Borbild für die 3medmäßigfeit der Barlamentsberr. fdaft immer nur auf England beruft, niemals aber auf Franfreich. Diefe Einfeitigkeit der Beweisführung bat feine Urfache darin, bag die Folgen des parlamentarischen Suftems in beiden Ländern völlig verschieden find; und hierans geht bervor, bag diefelbe Birfung auch nur bei gleichen Boraubichungen au ergielen ift. Kann man aber wirflich bet Deutschland und England von gleichen Borbedingungen iprechen?

Die Unmöglichfeit einer Hebertragung des englifden Enftems auf bentiche Berbaltniffe liegt gleichermaßen in den drei Gaftoren, weldje bie Trager ber politiichen Macht find, Raifer, Bundegrat und Reich Stag. Die Betätigung Raifer Bilbelms auf dem Gebiet der Bolitif beruht neben einer hoben Auffaffung von

Bflichten eines Berrichers in befonderem Bilichten eines Berigit und einem hochge-Dafte auf Impulfivität und einem hochgeerfte Pflicht eines Monarchen, ber einer Barlamenteberricaft nach englifdem Dufter gegenüberfteht, ift aber eine völlige Refignation des eigenen 3chs und eine ichweigende Un-terordnung unter den Billen ber Bolfsvegtretung. Ber möchte einen Charafter mit den hoben Idealen, wie fie ben Raifer befeelen, einer folden Bandlung für fabig balten? Die Refignation ber englifden Ronige berubt auf ben Traditionen der Geicichte, das bobe Gelbfibemußtfein Raifer Bilbelme nicht minber. Ginen Charafter, beffen Glaube an fein Berrichertum von Gottes Gnaden in der Heberlieferung feines Baufes murgelt, bem Bwang eines parlamentarifden Regierungs. fofteme untermerfen gu mollen, ift eine Unmöglichfeit.

Der ameite Gaftor, ber einer Anwendung bes englifden Barlamentarismus auf unfere Berbaltniffe entgegenftebt, und ber bei allen Erörterungen grundfablich überfeben wird, ift ber Bunde brat. Um dies nachgumeifen, mollen mir und einmal die Birfungen eines Aftes des parlamentarifchen Suftems vergegenwärtigen: Das Reichsminifterium, beftebend aus dem Reichstangler und ben Staatssefretaren — die hier als verantwortliche Reichsminifter gu denfen find —, erleidet in einer wichtigen Borlage bes Bundesrats durch eine Abstimmung im Reichstag eine fo ichwere Rieberlage, daß gurudtreten muß. Es wird nach ben Binfcen ber Reichstagsmajorität und eventuell aus beren Reihen net, gebildet und tritt in ben Bundesrat ein. Datte nunmehr der Bundesrat als gleichberechtigter Fafter irgend eine Beranlaffung, feine früheren Majoritatsbeichluffe in derfelben Grage au andern? Gang ameifellog nicht. Und damit mare ber Rudtritt bes Reichsminifteriums ohne Bedeutung gewesen. Bill man aber auch ben Bunbesrat bem Billen bes Reichs-Bill man aber tages unterordnen, so nimmt man ibm da-mit die Stellung, welche die Berfaffung ihm verliehen hat. Mit anderen Borten: das parlamentarische Regime ift in unferer Berfaffung, welche auf drei Gaf-toren beruht, unvereinbar.

Und nun ber Reichstag. wieber zeigt es fic, wie unmöglich es ift, die Berhaltniffe eines Landes ohne weiteres auf ein anderes übertragen gu wollen. Unameifelhaft fett ber Parlamentarismus große Parteigruppen und flare Majoritaten voraus, wie fie das englifde Unterhaus von jeber aufweift, in bem trop bes Auftretens neuer Gruppen Ronfervative und Liberale bie beiden Deerlager bilben, von beren Enticheidung ber Bestand eines Ministeriums abhangt. Bang anders aber bei uns. Ronfervative, Liberale, Bentrum und Cogialbemo fraten bilden vier Gruppen, benen fich die anderen fleinen Parteien angliedern. Aber icon die ichmantende Saltung des Bentrums im Barlament macht die Borauslehungen der Barlamentsberricaft gunichte.

Benn die brei Gattoren, welche die verfaffungemäßigen Trager ber Regierungegemalt find: Raifer, Bundesrat und Reichstag, jeber in ben Grengen, Die ber Gigenart fei ner Stellung gegogen find, im Dienfte bes Reiche feine Pflicht tut, ohne burd' an intenfive Betonung feiner Dacht bie Rechte bes andern verfümmern, bann wird es auch ohne eine fremde Einrichtung geben, die der gangen Geichichte unferes Bolfes gumiber-

Lofales.

Bicebaden, 29, Mprit.

Hus dem Kommuna'-Landtag.

Der Rommunallandtag des Regierungsbegie Biesbaden tritt beute nachmittag su feiner b iabrigen Zagung gufammen. Durch Gelen bem Berbande ob ber Begeban, die Gurforn. Die Rorrigenben, Die Banbarmen, Die Green forge etc. etc. Geine Einnahmen beiteben in Bauptiache in Abgaben der Gemeinden, 34 unterftügungen, dem Ueberfduft der Raffanst. Landesbant und Sparfasse. Der Dauptetat Borjahres weist eine Einnahme und Ausgabe von 6 521 800 .M. An erster Stolle unter den einahmen stehen die Besüge aus Staatsmit mit etwas über swei Millionen, barunter 1 1761 Mart feftitebende Rente, an sweiter bie Bri absabe mit 1 925 582 M, an dritter die Absabe mit 1 925 582 M, an dritter die Absartung der Raffaulischen Landesbant mit in sangenen Jahre 744 393 M. Bestichende agaben find 1 670 936 M Renten für vericies Binderjahriger 389 800 .M. für Die allem Bermaltung 473 900 .M. für die Unterfrung falle der frandigen Bedienfteten etc. des Bei verbandes 15 000 .M. den Meliorational 85 000 .M. die Fürforgeersiehung Minderich 194 900 .K. bas Lanbarmenwefen 443 000 .K. Landes-Beil- und Bilegeanitalten 414 840 .4. Taubitummen-Inftitut Camberg 87 200 . ftandigen Wegebau 519 800 .M. für Frenant Bauten 340 000 .M., ffir Berginfung und Eller von Anleben 2 799 185 .M., an ben Gonba tur richtung der britten Errenanftalt 1 897 000 .# 3 Unterfriigung landwirticaftlider Anftalien Unternehmungen merben aufgewandt 42 am sur Unterftugung gewerblicher Anftalten unb ternebmungen 22 800 M, für Kunft und Bi icaft relp. Unterbaltung bon Denimalern 12 Rart, für Bobliabrisswede 37 965 .M. für in gemeinnlisige 3mede 98 500 .M. In ber feat Summe find entbalten: Beibilfe für Die Ri babn Grengau-Dobr-Dillideib im Unterme malbfreife 14 000 . au ben Roften bes Brus-emverbs für die Rebenbabn Marienberg. Erseim Oberwestermalbfreife 26 000 . M. für die Refe babn Gravenwiesbad-Albehaufen Mingen 20 500 .M. Beibilfen gu ben Roften sur Befämpfung des Ben- und Caverwurms ben Gemeinden anguftellenben Berfuche 150m .

Gine mertwürdige Ericeinung bei ber 50 sirteverwaltung ift bie, bag, mabrent ber Lane anteil an den Roften von den Stabten, indbe bere von Grantfurt und Biesbaben, aufgebi wird, ber Ginfluß Diefer Stabte nach ber & ibrer Bertreter gegenüber bem Canbe gurlidu Dort, wo bas Sand gemeinfame Intereffen per tritt, vermag es ftets feinen Billen burdinfen wenn auch durch die Bermebrung der Bell be Frankfurter Abgeordneten diefe Mebrbeit ems beidnitten ift. Babrend nicht nur die Besich abgabe in ber Dauptfache von den Stabten mi gebracht wirb, fondern auch die Heberichille be Raffauifden Landesbant und Spartaffe jum me überwiegenden Teile auf die Städte entfalle tommen von den Ausgaben lediglich dem Laus augute 85 000 .A aus dem Meliorationsford 519 800 .A aus dem frandlichen Begefanion 14 005 . A Binfen und Tilgung für bas Rerfers babn-Darleben, 42 350 . M sur Unterftitung fo wirticaftlider Auftalten etc. und 98 500 .A Se bilfe für Babnbauten: Mittel für Bwede bagege die lediglich den Städten sugute fommen, werb überbaupt nicht aufgewandt. Dabei muß alle dings sugegeben werden, daß aus allen neutr Einrichtungen, wie Gurforgecraiebung, armenunterftusung, dem Anfwand für Irme ftalten, für Taubftumme die Städte nach ibm höberen Bevolkerungsaiffern einen relativ bobem Ruten sieben als bas ganb.

Cheater, Kunit und Willenschaft.

3m Roniglichen Theater gab's am Sams. tag ein frobes Biederichen. berr Balbe-mar Benfe von der Abniglichen Oper in Berlin fang die Titelpartie in Lehars melo-dibier Operette "Der Graf von Luxem-burg". Ein volles Jahrachnt erfreute der burg". Ein volles Jahrgehnt erfreute der ausgezeichnete Runitler an unferer Sofbuhne Berg und Gemut ber dantbaren Theaterbefuder, fein marmblutiges Darftellungsverfeine lebensmabre Charafterifierungefunft, vor allem aber feine herr-lichen Stimmittel ficherten feinen trefflichen Darbietungen ftete einen burdichlagenden Erfolg. Sein iprisbelnder humor, fein kon-zislantes Bejen machten ibn aum erklärten Liebling des Publikums. Kein Bunder, daß der Abend feitlich geseiert wird, an dem der ungern Bermiste auf Stunden wenigftens der Unfere wird und die fröhlichen Zeiten wieder aufleben lätt, in denen "der Graf von Luxemburg" mit der "Angele"- Friedfeldt und dem "Bafil"-Rehfopf die Glansperiode des föhllichen, improvi-

fierten Operetten-Enfembles bildete.
Rebtopf und Griedfelbt hatten uns im Stich gelaffen. Schweig' fill mein Berg, ichweig fill troftete une diesmal ein an-Stich gelassen. "Schweig' still mein Berd, ichweig still" tröstete uns diesmal ein anderer Derr Oberregissenr Kris Schlott-bauer vom Mainzer Stadtsbeater Sein töktlichter Humor wirkte zündend, seine gut pointierten Wibe und sein flottes Spiel gestielen außerordentlich. Auch Krl. Bommer, die die Bartie der Angèle zum erstenmale hier sang, batte ihren guten Tag. Sie ließ alle Bersistrungsklünste grazios und elegant spielen und suchte zu gesallen. Sie seichte sich mit großem Geschieß darüber hinmeg, daß Lehdr mitunter "an hoch" binaus will und war liebenswürdig genug, ihre tücktige Kollegin Kriedfeld to nicht in den Schatten zu stellen. Dr. L. Urkaub.

Im Residenze Theater bat die Doppelfirma Robert de Flers und G. A. de
Caillavet icon manchen heiteren, amisanten Abend geschaffen. Das grazidse Lunspiel "Die Liebe wacht" brachte es zu beachtenswerben, in Sohe und Seudzahl gleich günftigen Kassenrapporten, was für die Theaterdirektoren bekanntlich immer die meine Sompothie wech und von ihnen als

wird. "Die Liebe machte" auch fier mit Er-folg, denn alle guten Geifter des Froblinns und der Liebenswürdigkeit gaben fich dabei und der Liebenswurdigfeit gaben fich dabet ein Stelldichein. Rach ruhmreichen Tagen gab es für die Kirma Plers und Caillavet auch wieder "tille Bochen". In dem Luftfpiel "Der kächer" hatten fich die Kompagnons im Rezept vergriffen; das Publifum tonnte der Suppe ohne Salz feinen Geschmad abgewinnen und Direktor Dr. Rauch war rudfichtsvoll genug, feinen Theatergaften die Bangeweile diefer Komobie ju ersparen. Als die Firma dann "Brimeroje" offerierte, je-Sittenitud. Das burch feinen hiftorifden Sintergrund intereffiert, hatte man glauben tonnen, die Diret-tion bes Refibeng-Theaters mare bem Geichaft naber getreten. Im Grantfurter Chau-ivielbaus brillierte bie Lebensluft und Lebensfrische der "Brimerose" und aog viele in ihren Bann. Uns fieht diese Bergnügen noch bevor! Die arbeitssame "Luftipicifabrit" legte unterdeffen eine neue Mufterfatte por, aus ber mit geichidter Sand und ber ftandnisinnigem Ueberblid bie Leitung bes Mufentempels an der Luifenftrage etwas brauchbares auswählte. Es murbe das Ben-bant au "Brimerofe", nämlich das dreiaftige Luftipiel "Bapa" auf den Theatergettel gefest.

Es blieben die alten Borguge ber & lers Caillavet! Caillavet! Das neue Auftiviel in gra-gios und geichidt aufgebaut; ein leichter, eleganter Ton mit teils wisigen, teils biffigen Apercus eint fich mit einer gelungenen Situationsformif tuationstomit - und auch die tupifden Mertmale ber beiden Schaffenden, innig gefellt, febren wieder, namlich die awiespältige Gegenfahlichfeit. Das haben fie von den Borbildern Salevn und Mailhac übernommen und da diefes Sausmittelchen noch nichts von feiner Ergiebigteit eingebüht hat, fo brauchte man fich ia auch mit neuen 3been nicht weiter abzugualen. Diefe Ralfulation ftimmte: die Lieferanien fennen ibre Rundicaft und find vertraut mit beren Gefcmad; marum follte da ein Geichaft nicht auhunde

Das Refideng. Theater wird mit ber fi-

Rebri in fo eleganter Beife gemimt wird und brittens weil ibm die flotte Regie bes Meifters Bertram eine Aufmachung ge-geben bat, die einfach comme il faut ift. Es find das nicht außere Zufälligfeiten, fondern die gewohnten frugenden Faftoren, die im die gewohnen jugenden stattoren, die im Residena-Theater selbst eine mittelmäßige Sache auf ein höheres Kiveau stellen. Dabei darf dieser "Bapa" — Graf von Largac — nicht einmal auf Mittelmäßigseit angesprochen werden. Im Gegenteil! Er ist eine absolut exorbitante Erschelnung. Richt etwa dadurch, daß er nach einem Leben voller Luft und Freude allen feinen Amouricaften den Laufvaß gibt, denn das foll oftere vorfom men. Auch nicht daburch, daß er nach wieder erlangten Bernunft fich feines feit 20 Jah-ren vernachläffigten Sohnes erinnert und ren vernachlässigten Sohnes erinnert und nun in aufquellender Baterliebe alles tut, um das Beriäumte an Gite und Liebe bei feinem Stammhalter nachaubolen. Alles ichon dagewelen! Aber daß er in füriorg-licher Beise seinem Sohne sogar das Liebes-nest baut und ihm die geliebte Braut zu-führt, um sie diesem dann — vor der Rase megaubeiraten, das past awar gang au dem Bilde die jes Papas, fällt aber doch aus dem üblichen Rabmen heraus. Dennoch — Ben Aliba mag auch darin Recht haben, wenn es de Flers und Caillavet jagen.

Dag man den beiden luftigen Rompag-none glauben durfte, dafür forgten bie Dir wirfenden, die mit viel Singabe fich bem Bertchen gewidmet batten. Rurt Reller - Rebri war gang ber unwiderfteblige Lie-Rebri war gang der unwiderstehlige Liebenswürdige, der charmante Causeur, der mit leichter, gefälliger Pointierung den geistreichen Dialog brachte, die manchmal recht bissige Satire darbot und als sieghafter Don Juan den Raub der Schwiegertochter in spe glaubhaft machte gegenüber dem bäuerisch unbeholsenen Sohn, den Walter Taub ergöhlich zeichnete. Theo Tach auer wirfte selbst dann noch in seiner seinen Romit, als er "gar nichts mehr lagte". sondern sich nur noch als Birtuos im Umtleiden zu zeigen hatte. Stella Richter hatte ebenfalls mehr ihre starten Seiten diesmal im kummen Spiel; es ist ihr daber doppelt ant au schreiben, daß sie dennoch die Treubersiafeit der Jenanne Aubrin so treffsicher zum tenswerten, in Höhe und Stüdgabl gleich delen Novität ein Geschäft machen, denn feit der Jenanne Anbrin so trefficher zum Die en Papa" muß man sich auseben. Ausbruck berdennt Andrewen dadurch erft recht das meiste Somwathie weckt und von ihnen als der beite Gradmesser der Kritik betrachtet der von Kurt Leller. Vinien die Entwicklung andern weil er von Kurt Leller. Vinien die Entwicklung andern weil er von Kurt Leller.

Spiel und fichere Ruancen tamen babet b beliebten Rünftlerin febr gu ftatten. Re da Graben brachte eine anerfennes werte Leiftung als elegante Salondame: mar bier in ihrer ureigenften Domane ! entgudte ebenjo durch den guten Weidma ihrer Toilette wie die verführeriiche Rote terte im lebbaiten Dienenfpiel. Much Rait Borften botte einen guten Egg; fie mer gefchidt im Dialog, natürlich im Sachen an Beinen und beberrichte ficher ibre Rolle. fei daßer freudig konkatiert, daß die Alnelerin nach und nach das "Theater" ablest um sich mit mehr Ratürlichkeit in ihre Auf gaben au finden. Theodora Borit als kur fonnte ebenfalls beitens gefallen, aumal ist die Drolerie ihrer Rolle ausgezeichnet ge

Bleibt noch ein Bort der Anerfennu für die Regie. Meifter Bertram geigte fi wieder als Rinfiler in der Schaffung mit fungsvoller Interrieurs. Bas er im Afte aus der Runft der Innendeforalie geigte, war geradegu überrraichend in gang und perfpeffivifcher Birtung. Ets Triumph bes erfeienen Gefchmades bes vich feitigen Regiffeurs. C. A. Autor.

Das Opereiten-Theater hatte am Send-tag abend die Lacher auf leiner Seite. Und mehr wollte auch die Direktion nicht; einer heiteren, amüsanten Abend wollte sie hiett mit der Rovität; "Barfettstib Rr. 10" eine Fliegerposse mit Gesang und Tanz is einem Borspiel und drei Akten von der mann dasse und Billi Boss, Musi von Balter B. Goche. Der Zwed wurd, erreicht; selbst der eingesleischtesse Misanton muste in die allaemeine Seiterkeit einsin mußte in die allgemeine Beiterfeit einflin men, und wenn er fich auch nur darfiber be luftigt hatte, mit wie "Benigen" man den Theaterpublifum eine heraliche Frente machen fann,

Die gablreichen Mithelfer an dem Ber men, denn außer den genannten fommen ne Mar Reval und Sans Gerbed als B Bater der Godanfen (?) in Betracht, babe das Recht der Boffe in all feinen Möglich feiten und Unmöglichfeiten bis zur außerbei Grenze, vielleicht jogar uferlos, ausgenn Alles wird entschulbigt mit der Devile: It follft und mußt lachen!" Da diese Brinn auf das 3 werch fell auch erreicht wird, is erlibrigt es fich ja, daß an bie Denffraft Bublifums noch befondere Anfpruche acite abr e

2月 加 25 mm 000 人

n and

報報 日本日本

linb nes

Mr 100

Das Erhelungsheim beim Chauffeehaus. Sin fonniser Grühlingstag lodte geftern Ounsete von Geitteilnebmern sur Geier der Grund-and ber Benthale fich die Gabnen blabten im Moraind, dann trugen fie Grube binaus in bas achmer gand von einem Werfe tatfräftiger Gebenliebe und sozialer Fürforge, zu dem ein nöhicher Beginn semacht wurde im Beisein des Dierpräsidenten der Provins Despräsidenten der Provins Despräsidenten den Keglerungspräsidenten denglien des Meglerungspräsidenten denglien des Derbürgermeisters Dr. I. Neister, des Oberbürgermeisters Dr. von Ibell, von Barlamentariern, sahlreichen sentiern fommunaler Bedörden und der Stalisresierungen, der Dandelstammern, sonitien sausstreichen, der Dandelstammern, sonitier sausstreichen, der Dandelsbachichulen und gewerdicher krworstienen, der Dandelsbachichulen und aus den ansen Reiche, Auch die dier garnisoniemnehm Regimenter batten eine Offiziersdepusung zur Feier entsaudt.

Montag

unden Regimenter beiten eine Offiziersdepulsinn sur Geier entfandt.
Ein Choral, gelpielt von der Rapelle der Soer, wiete die Geier ein. Dann nabm Geheimer demmersienrat Dr. B. Kalle das Bort, um als jellvertretender Forfibender des Prafibiums en Beftsaften bersliche Billfommgriffe su entden beitgalten berdiche Willfommgrifte sit entbeen. Dieran ichlok fich der vom Männergelangsnein machtvoll gefunsene Chor: "Ber bat dich,
i ichner Bald". Als die Tone in den Baumtenns verdallt, begann der erste Borsivende des
findrums, derr Josef Baum Biedhaden,
is deltrede, in welcher er die nationale und
ichte Bedeutung der Gründung der Kaufeinskeine leierte.

nannabeime feierte. tunasurfunde, die bann von Armiteft 3 a . in eine tupferne Billie verichloffen und in on Grundftein eingemanert wurde. Alsbam erfalnen die Cammericities aur Beibe; Ober-politient deng ftenberg, als Erfter die Dam-ericitige vollsiebend, brachte feinen Glückwunfc nerdiage vollsiebend, brachte felnen Glüchwunich beitrgebend bum Ausdruck, das die neue Stutte em Grieben und der Erholung dienen möge und den Kraft und Lebensfreude ausgeben niche von m beim zur Freude der Stifter und aur Ehre est deutichen Namens. Derr Regierungspräffent Er. von Reifte er batte fich ein Bort des wie ihre Schriftiellers Thomas Carinle um

Wer ist vor Unfall sicher?

Niemand!

Jeder Ernährer seiner Familie sollte nicht versäumen, sich ein Anrecht

kostenlose Abonnenten-Versicherung

des Wiesbadener General-Anzeigers zu sichern.

15 000 Mark

die bereits ausbezahlt sind, beweisen, wie oft der Wiesbadener General-Anzeiger die Not von den Hinterbliebenen eines durch Unfall verunglückten Abonnenten fernhalten konnte.

Weitere Auszahlungen stehen demnächst noch bevor

Man schütze seine Familie vor Not durch ein Abonnement auf den

Wiesbadener General-Anzeiger.

Ausgabe A (ohne Kochbrunnengeister) monatlich 60 Pfg. Versicherungssumme Mk. 500. -

Ausgabe B (mit Kochbrunnengeister) monatlich 75 Pfg. Versicherungssumme Mk. 1000 .-- event. Mk. 2000. -

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten den Wiesbadener General-Anzeiger bis zum 1. Mai völlig kostenios.

lellichaft: "Bas wir erftreben und erringen, bom Gangen fel's geweiht!" - Bit ben Riangen "niederlandifden Dantgebetes ichlok die ein-

brudevolle Geier. Gin Sonderaug brachte bie Geftgafte wieber nach Biesbaden surlid, die fich bann im Aurbaule an einem glänzend verlaufenen Beltesten versammelten. Derr Josef Baum brachte den Kaifertoaft aus. Kommerzienrat Most ban -Mains begrüfte die Gäfte, Oberpröfident Den g-ft en berg brachte den führenden Männern der mäckigen sozialen Bewegung seine Gludwinsche,

Josef Baum . Biesbaden, ber Brafident ber Ge. | tropole u Monopol) - Grafin Baufta . Aratau (Hotel Dranien) — Graf v. DarbenbergDobengebren (Bier Jahreszeiten) — Gräfin von Kielmannseg. Seeftermübe (Bier Jahreszeiten) — Baronin Kraffit-Ebing-Amitetten (Desterreich) (Rassauer Dos) — Graf u. Gräfin v. Bervoncher-Reuborf (Schlef.) (Rose) — Baronin v. D. uadt (Benston Bilug) — Baronin Schilling-Karlstrube (Ecntral-Dotel) — Graf Sierstorpis-Kurona (Mose) — Baronin van Struf-Livland (Billa Balmura). Botel Dranien) -- Graf v. Darbenberg

Gerichtsperionalie. Gerichtsaffeffor Rollich on bier murbe auf feche Monate gur Sandesdireftion beurlaubt, um fich mit der dor-tigen Bermaltung vertraut gu machen.

Die Grubiabrotagung ber Danbwertotammer ift für Mitte Mai in Ausficht genommen.

ilt für Mitte Mai in Aussicht genommen.
Eine eigentümliche Schieberei bennrubiat seit einigen Taden die Bewohner der Haller Balditraße 90 und Schieribeinerstraße 4. An einem der lesten Rachmittage gegen 4 Uhr stand der Caswirt De bu om ann daselbit in seinem Birtslofal, als plöplich die Glassschie der Danditire sersplitterte und eine Kugel in den hinter der Tür besindlichen Bindiang einschiug. Da sich in dem Pokal sahreiche Verlonen besanden, bätte leicht ein Unglist entsteben können. Die sofort angeltellten Ermittelungen nach dem Echilden flieden erfolgloß. An einem anderen Abend gegen 7 Uhr erfolglos. An einem anderen Abend gegen 7 Uhr jab die Balditraße 90 wohnende Fran Forft aus bem Genster ibrer Bohnung im Dachgeichok. als ploblich eine Lugel dicht neben ihr die Scheibe bes geichloffenen Genfters durchichlug und burd das Zimmer gegen die Tir flog, glidflicherweise obne iemand an tressen. Außerdem klogen noch au verschiedenen Zeiten mehrere Augeln gegen das Dach. Der Schukrickung nach müssen die Augeln in allen Fällen aus der gegenüberliegenden Kaierne gekommen sein. Allem Anschein nach dan der Augeln in allen Fällen aus der gegenüberliegenden kaierne gekommen sein. Allem Anschein nach dan der Gegenüberliegenden gegenüberliegenden gegenüberliegenden gegenüberliegenden gegenüberliegenden gegenüberliegenden gegenüberliegenden gegenüberliegenden gegenüberliegenden gegenüberliegen gegenüberliegen gegenüberliegen gegenüberliegen gegen gegen gegenüberliegen gegen ge belt es fich um Schrapnelltugeln. Es ware febr an wünichen, baß eine energische Untersuchung Aufflärung in diese Affare bringen und dieser gefabrlichen Spielerei ein Ende bereiten wurde, ebe ernftere Folgen entitanben find.

Lebensmitte. Der 18fahrige Schneiber Emil Billing bffnete fich geftern pormittag furs vor 8 Uhr in felbftmorberifcher Ab-ficht die Bulsabern. Die Sanitätsmache ver-brachte ihn nach Anlegung eines Notverban-des in das ftädtische Krankenbaus.

Unglüdlicher Einrg. Weftern abend amiichen 9 und 10 Uhr tam am Langenbedplat ber Biahrige, Goebenftrage 22, mobnhafte Schreiner Dc. Gen mit feinem Sabrrad au Gall und jog fich innere Berlehungen gu. Er wurde von ber Canitatsmache nach bem ftabtiichen Krantenhaus verbracht.

Eine Berhaftung mit Sinderniffen. Geftern nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr follte
ber Taglobner Mordt von einem Bolizeibeamten wegen Sausfriedensbruchs in der
unieren Bleichftraße verhaftet werden.
Mordt, ein als arbeitsichener und gewalttätiger, der Polizeibehörde befannter Menich, ber auch icon ungablige Male mit bem Strafgeset in Konflift geraten ift, sehte fich aur Bebr, wobei er fich eines festiebenden Meffers bediente. Der Boamte vermochte aber mit Bilfe dreier weiterer Poliziften, iowie einiger Baffanten des Rowdies herr gu werden und ihn gur Boligeibaupiwache gu bringen. Der Borfall batte eine große Menfchenansammlung gur Folge. Bon der Boligeidirettion aus murbe Morbt in bas Unterluchungsgefängnis verbracht. Englifde Burvgeit! Bon felten ber Be-

amten des hiefigen Land- und Amisgerichtes ift eine Betition an den Oberfandesge-Einführung der ununterbrochenen Buro-ftunden von vormittags 8 bis nachmittags 3 richtsprafidenten gerichtet worden, welche um Ginfifbrung der ununterbrochenen Bitto-

of release the Wiesbaden and Umgegender Carl Different Wiesbaden Adelbaldurases 19

Uhr bittet. Das Schriftftud ift von faft famt-

lichen Beamten unterzeichnet. Das beutiche Lieb. Der Gewerwerein ber Deimarbeiterinnen (Ortsaruppe Biesbaben) veranstaltete am Samstag im großen Saale ber Bartburg einen Bortragsabend, bem als Grundgebante die Entwidlung und Wandlung bes beutichen Liedes in Bort und Ion zugrunde lag. Der Redner des Abends, Derr Dr. Mener, gab zu-erft einen allgemeinen Ueberblift über das dentiche Lieb ber periciebenen Jahrhunderte, um bann im beionderen das Boll'slied eingehender zu bebandeln. Die Form tritt in dieler Liedgattung
noch siemlich aurück, sie ist durch und durch und
von Gefühl beberricht. Das 18. Jahrbundert
weiß leider nichts mehr von iener Gangeöfrendisteit, die den Hauptträger und Entwickler des
Vollsliedes dildete, und so ensieht das vollstum,
liche Lied, ein Geschent, nicht mehr von dem
Boll, sondern für das Boll. Die Zeit der
Klasisfer bringt dann ienen großen Umschwung
in der Entwicklung des Liedes, über den wir die
heute noch nicht binans gesommen; das moderne
Lied dat sich noch nicht gestärt. Inischen den
einzelnen Abreitungen dieses formiköhnen. Flar
und verständlich gehaltenen Bortrages sing irt. befonderen bas Bollelieb eingebender gu beund veritanblich gebaltenen Bortrages fang Gri. Gr. Reuen borff jeweils mehrer Lieder von Mogart, Schubert, Schumann und Brabms, welch lesterer allerdings nicht unter bie alten Boles-lieder batte gemiicht werben burfen. Erl, Reuenlieder dätte gemischt werden dürfen. Erl, Neuendorff besist eine awar nicht sehr große, dasur aber äußerst weiche, melodische Stimme, die ihr die den durchweg lorischen Gefängen sehr von Berteil war; dasu kam ein karter kimmunngsvoller Bortrag und eine vorsäsliche Textaussprache, so daß sämtliche Darbietungen einen kinftlerischen Genuß darstellten; besonders die schwierige "Rondnacht" von Schmann gelang ausgezeichnet. Die Künftlerin mubte sich auf den reichen Bestall des volldeletzen dauses hin au einer Zugade versteben "Er ist den Dause Modern Dr. We wer als gewandter Reduct und derr Dr. Er ob we in als seinlinniger Klavierbenseiter ernteien reichen Applaus.
Die Pladfinderabieilung der Jugendwereinigung

Die Bfabfinberabieilung ber Jugenbvereinigung ber findtischen Fortbildungsschulen flattete am vergangenen Sonntag mit 133 Mann dem Meziment 88 in Maina einen Besuch ab. Junucht aina es nach den Kaiernements der Maichneugewehrabreilung in Kaftel. Stall und Fadrseuge wurden hoficktigt. Dierauf Gefanete eine Materialie abseitlung in Kattel. Statt find isatiseuge ibnteen besichtigt. Dierauf gelangte eine Exergierübuns mit einem Maschinengewehr zur Vorsihrung, die allgemeine Aufmerksamkeit erreste. Kun wurde mit Uingendem Spiel der Abein überschritten und durch Rains nach der Kaferne der Sker mar-ichiert. Dier empfing Derr Leumant Kraus die Pfabfinder und erflärte aunächt die einselnen Gebäude. Bevor man jedoch aur Besichtigung der Kaferne ichritt, wurden die Teilnebmer durch eine echte Soldatenmablacit bewirtet. Auf der Speilekarte fianden: Spederbien und Kommißbrot, Rach beendigter Mablacit munte feber Biadlinder sein Geschitz nach Soldatenart reinigen und an den Ort der Aufdewahrung verdringen. Run wurde der Kammer ein Beluch absoltattet. Rach einer Bestitzung der Exerzierhalle und Mann-ichaftsräume wurde auf einem vor der Kaferne gelegenen Plade das Zelidanen vorgeführt. Ein großes Zelt wurde aufneichlagen und sobert von den Pladfindern bezogen. Bitt einem dreisaches Ooch auf das Regiment und den liebenswürdigen Kührer Derrn Leutnant Kraus verließen die Pfadfinder veransigt die Laferne. finder fein Geichirr nach Goldatenart reinigen unb

Ribrer Deren Leutmant Krans verließen die Pfadbinder vergnilat die Kaferne.

Tifchler-Innung. In der leiten Situng der Tifchler-Innung fam man and anf die im lesten Vierteliade statioedabte Lohnbewegung zu iprechen, welche wit dem Abschlüße eines pieriährigen Tarifes ihr Ende gefunden dabe. Daß die Verhandlungen sein glinktigeres Ende genommen hätten — so wurde dabei erstätt — siege daran, daß verschiedene, indbesondere größere Geichätte dringende Arbeiten ausgassicheren batten. Immerbin bade Wiesbaden nicht schlechter abgelänitten wie andere Städte von derielben Größe, Es siede iebt auf gleicher döhe wie Mains, Cassel etc. Der Friede seit mit schweren Opiern erkauft worden, icht auf gleicher döhe wie Mains, Gassel etc. Der driede seit mit schweren Oviern erkauft worden, die die Meister unmöglich fragen könnten. es misse daber auf eine Erhöduma der Breise Bedacht asnowmen werden. Die sich auschliedenden Auseinandersebungen silbrien zu Anarissen auf den Innungsvorstand, weil dieser vor dem Adchlied der Berhandlungen keine Innungsverkammtung eindernsehnlichen, die Innung dabe bei den Berbandlungen eine Rolle niese finielen können, da sie nur mit dem Gesellennicht ipielen tonnen, ba fie nur mit dem Gefellenausichns habe verhandeln tonnen, der aber teine Berbandlungen gewollt. Die Gefellen hätten fich auf ben Solsarbeiterverband geftilbt, und fo bebe der Arbeitgeber-Schubverband die Berhandlungen mit bem Dolsarbeiterverband führen miffen, Mut bie Dauptforberung ber Arbeitnehmer, ben Dinbeftlobn, fei vergichtet und ber Durchichnittelobn angenommen worden, ber für die Arbeitgeber weit gunftiger fei. Beguglich der generellen Erbobung der Breife murbe eine Rommiffion, beftebend aus den Mitaliedern Robbach, Moog, Tremus, Georg. Ghrift und Coneiber gewahlt, au welchen vom Ar-beitgeber-Compoerband Daniobn, Reugebauer, Gail und Alumer irgien, ju bem Imede, ein neues Preisverseichnis aussuarbeiten. Ein Antrag, in Zukunft 90 Pig. bis 1 Mark Sinnbenkohn für einen Gefellen bei Kundichaftsarbeit zu fordern, gelangte icon gleich obne Widerfpruch zur An-

Ein Mains-Wiesbadener Berkebrsverband. Man idreibt ums: Die Tatface. daß die Stadt Wie 3 ba ben lich sum Ban ber eleftriichen Straftenbahn Biegbaden-Clwille entschlossen bat. bebeutet nach Anficht aller eingeweihten Rreife ben erften Schritt aur Schaffung einer Berfebra-intereffen-Gemeinschaft Biesbaden-Rains, einer Einrichtung, die gleichermaßen im Intereffe bei ber Stäbte ift, lieber ben Commerverfehr in ber Städte ift. Ueber ben Commerverfebr in ben Rheingen ift fein Bort an verlieren, er ift aut: trobbem tann es bem Bicobabener Unternehmen nur niiben, wenn in Schierfteln ein ftarfer Maiuser Berfebr auf die Rheingan-Strabenbahn fibergebt und im Binter, wo der Bertehr sweifellus gering lein wird, öllette der Maimer Ismadis erft recht angenehm empfunden werden. Die Suddentiche Stienbahn Gesellichaft bat ichan beiber arkligt des Arbeitschaft bat icon friber erffart, bat fie bereit fein mirde, ihre Bagen bis in ben Rbeingan burchaufilbren, falls ab Schierftein eine Rbeinganbofin guftanbe fommen follte. Gie wird meifellot fiente ber aleiden Apficht fein, in daß pon Mains-Rafiel und

erten Das mochten auch die Berfaffer tensfeben bei der gewagt konftruferten int, die den Stempel der Unwahrschein-

stein mir Prätenston trägt und deren Willatteiten sich überftürsen.

Bet fragt aber dauach in der Bosse, an

kt et dingeht, um sich au amüsieren, um in

kteindem Land des Alltags Sorgen au

metendem Land doch liegt jogar etwas wie

enalausg in all diesem listigen Drum und

tra, das ich in faleidossopartigem Bechset

kt Unglückswurm, der im Theater Krach

king, weil er seinen Plat besetzt findet von

tm Hotelter Kuerli. Man wird im Streiten

daß Kecht sogar handgreissich, bis die

klass etnichreitet. Diese im Bartett des

kaners ivielende vorbereitende Szene fam

Tambiag abend so echt, daß tatsächlich der

kann auf er größt en Gaudium

kandiag üben seht, daß ten Gaudium

kann auf lerg rößt en Gaudium

kann auf er größt en Gaudium

kann auf er größt en Gaudium

kann auf er größt en Gaudium

kann bestellt gener, den er aum ersten
kann er Gegner, den er aum ersten
katter den ang en ehm fien Eindrud ge
katter den ang en ehm fien Eindrud geim Leben sieht, schon längst auf seine leber den angeneb mit en Eindruck gestellt bei das möglich ist Ales andere ersen. Soweit das möglich ist Denn um die mit oder "dramatischen" Borwurf — wie will, es ist ja eine Posse — spinnen sich nun ist miante Einzelheiten, ichlogfrästige verblüffende Stuationskomit und immentechnische Ueberraschungen, so das in dem Ergoben des Augenblicks willig diesen kleineren und größeren Triggenin solgt, um zu erkennen, daß selbst in vanten Rarretel noch Methode steden

Die Regie batte richtig vorausgesett, das nur im flotten Spiel der luftige Ginfall wir-ten tonne. Diefer Intention folgend maren benn auch die Mitwirfenden auf dem Boften, um in Sang, Tang und Spiel au befrem Ge-lingen beigutragen. Benn ber Blaufift noch lingen beigutragen. Wenn der Blaufift noch füber einige überiläsinge Szenen fabet, kann der sinder Gefalt komprimierte Bit roch befier wirken. Emil Rolb mann war das Urbild des hartgesotienen Sünders Bolleriädt, der sich mit allerlei Wit ans den gewagteften Sitnationen retten muß, dis ihn ichtließlich doch die "rächende Nomile" (seine Fran Germine) erreicht. Emil Nothmann gab den heimlichen Schwerendter mit all der ihm zu Gebot üehenden Komil, dadurch wahrbafte Lachialwen auslösend. Direktor Weiter mei er, als Unichtlid vom Lande und jugendlicher Tugendbold, der in der Großtadt in Liebesraserei verfällt, gab dem Charafter der Komödie entivrechend, seiner Rolle alle die ergöbilchen Uebertreibungen, die unwillkürlich die Lachmuskeln in Bewogung leiten. Alexandrine Rein bard i ließ ebenfalls der tollen Laune alle Zügel schiehen, um trobdem eine kunftlerisch sein abgelimmte tupische Kigur zu geben. Danfi K ie in, deren gutgeschulte Etimme in der Bosse weniger ausr Geltunge keinen in der abgelimmte tupliche Figur zu geben. Danst klein, deren gutgeschulte Timme in der Bosse weniger zur Gestung kommt, ging in ihrer drakischen Maske als Köchin dis zu den Grenzen der Telbientäußerung, um in kobligem Ulk auch ihr ichönes schauspielerisches Talent zu zeigen. Delene Gorell, Eise Müller, dans Kugelberg und Erich Malden. Deutsch waren ebenfalls wacher im Juge, iv daß man im allgemeinen Amülement einen recht veranligten Bored Amufement einen recht veranigten Abend verlebte. Dafür durfte es im Banfe der Boche viele Freunde geben! C. A. Autor.

alen mir Pratenfion tragt und beren Bill-

denti denti

die d mehr fom fohl

ben.

ft ii d gönin Beber bider Behn Urbe

Doche i

hier,

brud fenbar

figtige fig m

96 200 einen gelel um H geführ

iden Gifenbahn-Gefellicaft infolge eines biretten Bertehre bortbin an Biesbadener Baffagieren verliert, tann ibr unter Umftanden von Mains ber erfest werben. Bon ben Auffichtebeborben, foesiell ben ber Gifenbabmoermaitung wird ber Biesbabener Blan febr begriift und swerfellos nad Rraften geforbert merben. Die preubifd. belfifde Gifenbabnvermaftung ftebt pringipiell auf bem Standpuntt, daß man in mittleren Großstädien den Borortvertebr Privatunterneb mern, wogu in biefem dall auch die Stadtver-maltungen gu rechnen find, überlaffen foll, benn ber Borori- und Sonntageverfebr bringt nicht niel ein, weil fic eriterer auf Monatofarten, led-terer auf Sonntagofarten in der Danptiache vollgiebt. Galls Mains und Biesbaben wegen bes Rheingauverfehrs einig werden, wurde baburch auch die Frage bes direften Mainser Ihreingannerkebrs gelöft fein, was der Etfenbahmerwaltung ebenfo angenehm fein burfte, wie es Stadt Mains und ihren Bewohnern ift. erft ber Berfebreverband, dann wird noch manche andere miditae Berfebrafrage obne Schwierig. feiten gur Erlebigung gelangen fonnen. (Ge ift unverfennbar, baß mit biefer Mitteilung für Mains Stimmung gemacht merben foll. 28 ied. baben burfte jeboch nur Intereffe baran baben, die geplante Bahn für fich su bauen ohne Inter-effenverband. D. Reb.)

Man ag

Der Leiter bes Ablerbabes. Die Rofidensftadt Biesbaden lucht für bas am 1. Januar 1913 au eröffnende itabtifche "Ablerbab" aum 1. Geptember, langftens 1. Oftober 1912 einen Beiter, In Betracht tommen nur tlichtige Gachleute, die ein berartiges Unternehmen bereits mit Erfolg geleitet baben, bie notigen babetemnifden Renntniffe, faufmannifde Goulung und Gabiateit befiten, ein größeres Unternehmen diefer Art nach jeber Richtung bin gu leiten. Ermunicht find frembe Goracen imindeftens eng-Bewerbungen mit Gehaltsanipriiden find bis fpateftens 1. Juni 1912 an ben Magiftrat ber Stadt Biesbaden au richten.

Schmiede-Innung. Der bon ber Innung für bie Lebrlinge ihrer Mitglieder toftenlos veran-ftaltete Ouibeidlas- und theoretifde Echmiebe-Fachfurius wurde nach mehrwöchiger Dauer am Mittwoch ben 24. b. M. gefchloffen. Dierbei fand in Anwefenbeit bes Prufungs-Ansichuffes ber Innung eine Brufung ber 21 Teilnehmer ftatt, melde für bie jest ibre Lebraeit beenbigenben Lebrlinge gleichseitig als die theoretische gesetsliche Befellenpruffung galt. Die anwefenden Gafte und Bertreter ber Beborden und Korporationen maren von dem Ergebnis ber Prüfung febr befriedigt. Die Regierung war durch Berrn Regierungeret Dr. pon Conta, die Dandwertstammer durch bas Borftanbomitglied Derrn Ban fi-Biebenfopl, ber Magiftrat bier burch Deren Stadt. rat Rati Meler und der Innungsausichus durch Gerner war Dr. Gewerbelehrer Goelber anweiend, Derrn Dermeifter Raftmaffer pertreten. Rach Bernbigung der Brufung wurden bie jungen Berfiandsmitglied ber Dandwertstammer Derrn Bang und von Beren Demmer mit eindringlichen Borten ermabnt, ibre Jugend aur Beiterbildung in ibrem bandwert geborig auszunüten, um einfi als tudtige Schmiebemeifter geachtet an merben. Jebem Rurinsteilnehmer wurde bann auf In-nungetoften in Anertenmung für ben regelmäßigen Befuch bes Unterrichts ein fleines, mit einer entfprechenden Bidmung verfebenes Berichen "Der Schmieb" überreicht.

Jungbentichland-Bunb. In banfensmerter Anerfennung bat ber Chef bes Generalitabes ber Armee für die Innobentichlandwereinigungen bie Dernabe von Rartenmaterial gu ermabinten Breifen genehmigt. Es betrifft die Rarten der Sanbesaufnahme des deutiden Reiches, Garnifons-Umgebungstarten und die jabrlich ericeinenden Rarten für die Raifermanover.

Brenhifde Rinfen-Motterie. Die Lofe ber Rlaffe fteben jest gegen Borgeigung ber Lofe 4. RL gur Abholung bereit. Die Gewinn. sahlung und die Freilosausgabe erfolgt vom 29. April ab. Die 21 Tage dauernde Saupt-giebung, in welcher 142 000 Geminne im Betrage bon 52 656 000 .M, barunter awei große Bofe au je 500 000 .M nnd am lehten Biebungstage zwei Promien zu je 300 000 .A gezogen werden, beginnt om 10. Mai. 8. Sandlungsgebilfentag für Seffen und Raffau.

Der Gan Main Befer bes Deutschnationalen Bandlungsgehilfen Berbandes wirb fich am 8. Dandlungsgehilfentage für Deffen und Deffen-Raffau befeiligen. Die Tagung finbet am Sonntag, den 5. Mai, vormittags 11 Uhr, in der Lieder-tafel in Mains bei vollitändig freiem Eintritt isatt. Die Tagesordnung umfast wichtige Zeit-tragen Derr Jul Schellin Branflurt a. W. Shellin - Grantfurt a. M. bebandelt bie "Birtichaftliche Lage ber Sand-lungegebilten in Gelfen und Raffan". Derr Grans Cabelberg . Cherlabuftein fpricht über bas pielerorterte und umftrittene Bebiet ber Regelung der Conntagerube burch bie Gemeinden und berr Bilb, Gieben - Grantfurt bat einen Bortrag über bas intereffante Gebiet bes "Lehrlingsmefens und der Jugendoflege im Raufmannsftanbe" übernommen.

Patentbericht. Mitgeteilt vom Patent- und Lednischen Buro Conrad Röchling, Ing., Mitglieb bes Berbandes bentider Gutachterfammern (Gib Berlin). Ausfnuft und Broidure "Patentwiffen. icaft" foftenlos. Mains, Babnbofftr, 3, Tel. 2754. Gebraudemufter-Cintragungen: Berrichtung aur Befeftigung bon Blumen an Rleibungoftuden. Luitvold Bader-Eltville a. Rb. - 504282. Gieftannenbraufe mit aus-wechfelbarem Gieb. Philipp Dien-Biebrich a. Rb. - 504710. Beinfilter. Jean Iffland ir. Eleville.
- 504735. Diebesfiderer Frühltidebentelbalter mit Beitungsbalter, Abolf Lind 28 ie & b a b c n. Michiftrafe 17. -504375. Mit feftftebenbem

ichneidende, mveifeitig au verwendende und mit einem bem Gageblatt parallel gerichteten Bijgel perfebene Banmfage. Lubwig Cherbardt Biesbaden, Langsaffe 46. - 504904. Ber ichluktlammer für Tranbenichusbentel. Jolei Roegler-Eltville. — 504478. Bole mit gofcweißten Nähten. Deinrich Reub-Budenbeim a. Rb.

Aus dem Gerichtsfaal.

Biesbabener Schöffengericht.

Betrug. Der Gereiber Beinrich Didel pon Laufenfelben murbe megen Betrugs au einer Boche Gefangnie verurteilt. Die "gariliden Bermanbien".

fc. Der Mithanbler Abolf Ern ft in Dobbeim geriet am 20. Februar b. 38, mit feinem Schwiegervater und beffen Sobn bei Teilung des Alt-handels in Streit, wobei E. einen Stein crariff und auf feine beiden Berwandten einichlug. Begen Korperverlebung lautete das Urteil auf 10 .# Gelbftrafe.

Gin netter Gamiffenvater.

b. Der Daufferer Diibinger von Biebrich bat die Angewohnbeit, daß er die Armenvermaltung für feine Samilie forgen last. Das Bericht verurteilte ibn wegen Entziehung ber Unterbeltungspflicht au funf Boden Daft.

(Biesbabener Straffammer.)

Schuld und Guhne.

b. Begen verindten Bergebene miber das feimende Leben verurteilte das Gericht die ige Stjabrige Lina Gaftel von Edman beim an awei Monaten, wegen Beibiffe ben Rar Schicowsfi au neun, den Adam Debler au iechs, beffen Frau ebenfalls an fechs und den Conrad Schwerberger au brei Monaten Wefananis.

Ertappier Ginbrecher.

fc. Der Maurer Friedrich Ufinger hatte am 31. Januar d. J. nachts in ber Gat-wirtichaft ber Bitwe Grund in Borsdorf einzubrechen versucht. Das Urreit lauteie auf 6 Donate Gefänguis.

Gin refoluter Chemann, &ifenbahnichaffner Biesbaben batte einige Male aus bestimmten Gründen feine Grau in ber Bobnung eingeichloffen. Bon ber Antlage ber Freiheitsbe-raubung erging por Gericht ein Freifpruch. meil 29. nicht annehmen fonnte, bag biefe Gelbitbulle über feine sipilrechtlichen Befugniffe binausgegangen fei.

Gin Tobesurteil.

Munchen, 29. April. Der Maler Albert Spedner, ber ein lojabriges Madcher ermordet hatte, murbe wegen Sittlichfeitsverbrechens au 4 Jahren Buchthaus und megen Mordes gum Tobe verurteilt.

Das Maffaner Cand.

er. Erbenheim, 29, April. Diefer Tage bielt ber hiefige Gewerbeverein feine diesjährige General Berfammlung ab. Die Mitglieder-gabl beträgt 95. Der Berein bat eine neue Abliothet angelegt. In der Ergangungs-wahl des Borftandes wurden Lebrer A. Loos und Glaiermeifter A. Bechtold wieder- und Schreinermeifter L. Stüd neugewählt. Als Abgeordnete für die Generalversammlung des Gewerbevereins für Raffau, die vom 2.-4. Juni d. J. au Bad Domburg ftatifinbet, find Maurermeifter D. Chr. Roch 1. und Tedniter Bill. Baufer gewählt worden. Bur Generalverfammlung foll ein Antrag geftellt wetben, bag das Gubmiffionswefen in einer jegigen Sandhabung au Gunften bes Mittelpreifes oder des angemeffenen Breis verfabrens abgeandert wird. Gerner murbe beichloffen, bei der hiefigen Gemeindebehörde vorftellig zu werden bag die Chauffeegraben por befrebenden und neu au errichtenden Webauden in der Biesbadener und oberen Frankfurterftraße in der gangen front der Baufer mit Durchlaftrobren belegt und geebnet werden. - Bur Bertifgung der icon jest fich in ftartem Dage bemerfbar machenden Samster hat die Gemeindebehörde die notwendigen Schritte eingeleitet. Die dlessädrige Pferdemußerung findet am 11. Mai in der Taunwöhraße flatt. fa Rassendeim, 29. April. Die biesine Svarund Darlebnöfasie sählt 61 Mitalieder. Ihre Jabresdilans schliedt mit ie 21 066.48 .N. ab.

Der craielte Reingewinn betrug 353 .K. G. Mus bem Rheinsau. 29. Mpril. Infolge bes lenten Ralterudichlages finb bie Reben gans bedeutend in ibrer Eurwidelung surud. gehalten worden. Das gegenwärtig berrichende warme trodene Better tommt den Beinbergsarbeiten febr au ftatten. Das Gerten und Biegen ber Reben wird jest porgenommen. Auch werdie immer wieber surudgefesten Bobenarbeiten erledigt. 3m allgemeinen bat das marme Better den Mut der Binger gang bedeutend gehoben. Das freibanbige Beidait ift vollfommen rubig. Im Bordergrunde bes Intereffes fteben bie Beinverfteigerungen, in benen sumeift 1911er Beine ausgeboten werben. Der Begebaufonds des Abeingau-

treifes ging in bas neue Geichäftsjahr mit 43 460.56 . Miber. Der Fonds für Preisstatiftit belauft fich auf 624.87 .M. Der Fonds zur Unterfrüsung leiftungsidmader Bemeinben beträgt 1570 M. Bur Befampfung bes Deu- und Sauerwurms find. nachdem für die Binterbe-tampfung 1911/12 etwa 8000 M angerechnet

bringung bedürftiger Lungenfranter in Deil-ftatten find der Areisverwaltung 300 . M sugewiesen worben, fobag fich biefer Gonbe auf 1117.85 .M erhobte. Der Bonds für bie Borarbeiten ber Laliperre im Bilpertale beläuft fich auf 4047.17 M. Bur Erbaltung von Baubent-malern find 625 M vorbanden. Die Gefamtfumme ber übertragbaren Sonde beträgt etwa

3. Rubesbeim, 20. April. Die erften Motten bes befreusten Traubenwidlers fliegen bereits in ber Lage Lan bes Milbesbeimer Berges. Gie wurden in ben letten Tagen beobachtet. Die Binder muffen fic alfo auf balbiges Abfangen ber Motten gefaßt machen.

S Et. Goarohanjen, 29. April. Auf einem bier anfernden Rranenichiff murbe gufällig mahrend ber Abmefenheit des Dafcitniften eine Salidmungerwerfftatt mit gormen für gunf- und Zweimarfftude

entdedt. Der in Ludwigshafen wohnende Maidinift murbe verbaftet. H. Limburg. 29. Avril. Oberftleutnant s. B.

Biniad vom biefigen Begirtetommanbo wurde unter Berleibung bes Roten Abler-Orbens britter Rlaffe von feiner Stelle ale Begirte. Rommandeur enthoben. An feiner Stelle murbe Major a. D. Deinrichfen aum Rommanbeur bes biefigen Landmehrbegirts ernannt. - 3n Ellar erlitt ffiralich die Bitwe Kron beim Abtochen von Leinol, mobei ibre Rleiber vom Gener ergriffen murben, fo idredliche Brandmunben, daß fle nach einigen Stunden ihrem Leiben erlag.

X Dies. 29. April. Der Borftanb ber evan-gelifden Rirdengemeinde fprach fich bereits vor einiger Beit für bie Babl bes herrn Defan Bilbelmi gum erften Beiftlichen aus. Diefer Tage murbe nun in der Eirche die endgiltige Babl vorgenommen. Den Borfit führte berr Generalfuperintendent Dr. Maurer. Bie 8 - baben. Samtliche Stimmen der Mitglieder des Rirdenvoritandes und ber Gemeindevertretung fielen auf Deren Defan Bilbelmi, der fomit einftimmig gemablt ift. - Derr Major Miller murbe unter Beforderung sum Oberftleutnant in bas Infanterie-Regiment Rr, 60 nach Beifen-burg im Elfat verfett und an feiner Stelle berr Major Comibt aus Bonn mit ber Gubrung bes biefigen Bataillone beauftragt.

ff. Billmar, 20. April. Dem Domanenpachter Rosbad auf Dof Unterglabbad wurde das "Berbienfifrens in Gold" verlieben.

Altenfirden, 29. April. Gin bebauerlicher Borfall, ber nicht genug gur Borficht mabuen tann, trug fich diefer Tage in einer benachbarten Orticalt au. Rad Rotichlachtung einer erfranten Rub ftellte ber Kreistierarst Rilabrand Obgleich alle Borfichtemabregein getroffen wurden, erfrantte ein Landwirt, ber and Ge-fällisteit feinem Rachbar die Rub geichlachtet batte, in furser Zeit an Milsbrand und erlag balb barauf feinem Beiben. I. Barftabt, 29. Mpril. Die Rachtfrofte

der eriten Dalite be. Mts. baben an den Bilan-sen und Bluten der biefigen Gegend nur wenis Chaben angerichtet. Die gegenwar-tige trodene Bitterung ift iedoch der Begetation ungunftig. Die Beftellungsarbeiten geben ba-gegen raid von flatten. - Gin Zeil ber Doriftraßen wird bemnadft neu eingebedt,

= Ufingen, 29. April. Rach einer recht be-beutenben & u & reife traf biefer Lage bier ein unges Chepaar mit feinem Rinde ein. Gie batten fich in Reims in Nordfrankreich, ba fie mittellos waren, auf dem Weg gemacht und nach 15tägiger Wanberung mit ibrer gangen Dabe, Die einem Kinderwagen verstaut war, ibr Bief liftingen glidflich erreicht, um bier eine Ange-legenheit in einer fast unbedeutenden Erb.

bt. Bad Domburg, 29. April. Die Stadtverordnetenverfammiung erbobte in ibrer letten Sisung die Eintommenftener von 120 auf

bt. Bebrbeim i. 2., 29. Mpril, Die Raiferin beluchte diefer Tage Bebrbeim und beiich. tigte eine Reibe alter Bauerngehöfte. Be-fonbers wird ber Dorffugend ber Befuch in Er-innerung bleiben, ba jedes Rind von ber Raife-

bt. Rronberg. 29. April. Der Boridus verein für Kronberg und Umgegend feiert in biefem Jahre ben 50. Jahrestag feines Beftebens. Mit ber Bubelfeier wird augleich ber 51 Berband btag ber Erwerbs- und Birticafts-Genoffenichaften am Mittelrbein, Deffen und Deffen-Raffau, in biefiger Gtadt abgehalten. Als Berhandlungs- und Gesttage bat ber Berbands-vorstand ben 17. und 18. Mai bestimmt. bt. Dochft a. M., 29. April, Der Commer-

fabrplan fiebt eine erbebliche Bermebrung ber Berfonengige von bier nach Grantfurt und umgefehrt vor. Heber Griebbeim fabren ftatt 45 umgefehrt vor. Heber Griebbeim fabren ftatt 45 fpater 52 nach Grantfurt, surud ftatt 43 fpater 49. Indgesamt fabren vom 1. Mai ab taglich 94 Buge und Triebmasen nach Frantfurt,

bt. Ried a. M., 29. April. Die Gemeindevertreiung beichlos die Aufnahme einer An-leibe in döhe von 87 000 Mart. Hiervon, iollen 67 000 Mart für Strabenpflasterungen und 20 000 Mart gur Ausbefferung bes Birdweges verwendet merben.

-1 Grieobeim, 29, Mpril. Die burd Benfionierung des Gendarmerie-Bachtmeifter Allen . erlebiste Benbarmenftelle wurde dem Bachtmeister Bauer aus Meiningen über-tragen. — Unter bem Borfit des Deren Gera. bach bat fich bier ein Generbestattungsverein ge-

Grantfurt a. IR., 29. Mpril. Bie ber Maifestaug am 6. Mai, fo wurbe auch der für den 1. Mai geplante Festaug der Sogialbemofraten vom Boligeipraftbenten verbo-ten. - 3m Frantfurter Bald, nahe ber

Breitag ein mit drei Berionen befeutes ber Opelwerte Ruffelsbeim, omobil Automobil tam von der Strafe ab, nam um und begrub familiche Infaffen fich. Giner wurde getotet, die beider beren murden ichmer verlett.

Cette Drahtnachrichten.

Anoldluß and einem Rriegerverein Breslau, 29. April. Aus dem Rrien.
verein von Rosdzin-Schoppinit (Oberiden) find durch Borftandebeichluß moglieder ausgeschloffen worden, bie be an der Reich brag bandidaten, jeben fichen dem polmischen Kandidaten beteilben Ranbidaten beteilbe

Tidedifd-bentider Ansgleich geideiler. Brag, 29. April. Die tidechiide na nal-jogiale Barteileitung bat geftern ichloffen, ihre Bertreter aus der Tri aleichen, ihre Betrieter aus ber ans aleichen fom miffion anruden gieben. Damit icheinen auch diesmal beutich-tichechiichen Ausgleicheverhandlung

beutich-tichechtichen Ansgielavoergandlunge geicheitert ju fein.
Die Lage in Marolfo.
Paris, 29. April. Rach einer Depeide in Amparcial" aus Melilla follen mehren Stämme im Juneru Maroffos einen Brinde Mulan hafids, Mohammed ben eine Mulan hafids, Mohammed ben eine Beitan Saine, Beltan ansgerufen beber - Rach einer Blattermelbung aus Tenge fieht außer ben icon ermannen vier bien Beamien des Maghien auch ein Onfel be Gultane Uld ben Mohammes Berdacht, den Anfrubr von Gegangeli tet ju haben. Er batte den Goldaten in geredet, daß der Gultan Mulan Bofid au ihrer Geite ftebe und fie mit allen erforde lichen Baffen verfeben merbe, um bie Gun paer ju verjagen.

Remnort, 29. April. Die Beilegung bei einer 10progentigen Lobnerbobung. Untergeichnung des vierjahrigen Beriran wird noch in diefer Boche erfolgen



Don der Betterdiemaftene Beitburg bochfte Temp. nach C.: 18, niebrigfte Temp. t. Barometer: geftern 757,0 mm, bente 757,6 m. Borausfichtliche Bitterung für 80. Apell-Meift troden, doch gettweife etwas m Temperatur tagsüber wenig geinden. nachts ftellenweife leichter Froft.

Kieberfchlagenobe feit gefterm Beilburg . . . Erier . . . 0 Selbberg Reufirch. . . . 0 Schwarzenbern . Marburg . . . 0 Raffel . . . Maffer Rheinpegel Caub: geftern 1,61 beite frand: Labupegel Beilburg: geftern 1.36 beute 13 30. April Connenautgang 433 Vergoanfon, 65

Edrift- und Geichaftsleitung: Roncad Berbeit. Berantwortlid für ben politifichen Zeil, bus 30 für ben handels und allgemeinen Tolle Pener Ibel. für ben lotalen Teil: G. M. Mutor; für Radridten Raffian, den Rachourlendern, für Sport und Cante nachrichten: A. Gunther; für ben Inferatenteilt Ib Trud und Berlag: Mngeiger Ronrad Leboolb, famtito in Biesen

Telephonberfebr mit bem Biegbabener Gemetal-Der Biefbabener General-Mugeiger bei fit fe fchiebenen Gefchafteabtellungen eine eigene Seit gentrale. Um Difverftanbniffe, falfche Berbinbangen au geitranbenben Anfenthalt ju verhüten, ift es netwemit, tel berjenige, welcher ein Gefprad mit bem Bira General-Angeiger unter ber Rr. 199 winfct, febalb er mi biefem bem Amt verbunben ift, ber antwertenben 50 angibt, mit welcher Abteilung, ob mit ber Rebaftien, Abonnementa- uder Infernten-Abirifung, er ein Beit munide, werauf ber Murufenbe fogleich mit ber ben ibr langien Abteilung bireft verbunben wird. Ber mit ben Sis leg bes Biesbabener General-Angeiger verbnuben fein mil unft gleich bei bem Telephonamt bie Mr. 819 beile

Bufdriften an Berlag, Mebalitan und Ogpeditien nicht perfoulid ju abreffieren. Gur bie Unfbent und Radfenbung unverlangter Ginfenbungen nimmt bie Rebntrion feine Berantwattung. Austral Suideiften wanbern in ben Bapierfarb.

Der heutigen Rummer unferes Ble liegt der Sommerfahrplan der Biesbadener



eine neuartige Baushaltseife von

fabelhafter Waschkraft.

Breis pro Stud 20 Bf. - Jeht überall erhältlich.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend; Carl Dittmann, Wiesbaden, Adelheidstrasse 19.

Aus den Hachbarlandern.

fe hanau a. D. 29. April. Heber bas Ber-ben bes Friedrich Rennede, eines be-genben Bauunternebmers in Sanau, ift das Confuraveriabren eröffnet morben. bet vor 30 Jahren das Gelände am Alfstädter Schlob, Marien- und Ramfavftraße erschlossen und in ein Villenviertel umgewandelt. — In Zellingen entstand durch spiciende Kinder in or Scheune bes Landwirts Billmann ein Brand, ber fo tald um fic griff, das fic be 4 und 5 Jahre alten Rinder Billmanne nicht mehr retten fonnten und in den Glammen um -

fobl tog man fpater die beiden Rleinen unter ben Trimmern bervor. ben Trummers Co. April. Dier funfieren neuer-# Mains. 29. April. Dier funfieren neuer-dines falide bavertide Gunfmart-gude. Die Galfilitate tragen bas Bilbnis Sonis Ditos, die Jahredsahl 1898 und bas Ranis Litos, Die find mur gut geprägt, feben aber einen ichlechten Klang und find diet als bie echten Gunfmarkfride. - Auf der Bahntrede Mains-Bingen verübte der 22ichbrige

Arbeiter Beibel von Ingelbeim Gelbit-marb. In ber Rabe ber Station Ublerborn fand man die verftummelte Leide des Ungliididen, Das Motio aur Eat foll in Liebestummer

A Marburg, 29. Mpril. Bei ber Reparatur

ines Datoseis butde bietet Lage der Maurer kerndard Stela aus Sangershaufen durch ine umftitrzende Mauer vetötet. E. Arenznach. 29. April, Abnest ürst vom dache eines Giterschuppens im biesigen Bahn-ofte it der Sohn des Dachdeckermeisters Wirth ier, ale er bamit beichaftigt mar, bas Dach au Der Abgefturste murbe mit einem Armbruch und einigen Rippenbriiden in bas Kranfenbaus gefchafft.

日本日

3. Bopparb. 29. Mpril. In ber letten bier E Hoppard. 29. April. In der letten bier gatigebabten Sisung der Stadtverordnetenversemmlung wurde der Etat des Eymnafiums in Ausgaden und Einmadmen auf 96 260 .K festgelebt, Die Stadt leistet bierzu einen jährlichen Zuschunk von 47 150 .K. Abcelebnt murbe ein Geluch bes Birteverbanbes Anfhebung ber mit bem 1. April 1912 eingeführten Bierfteuer.

Roln, 29, April. Ginem frechen Diebitabl man bier auf bie Spur. Leiber unerfannt

gebliebene Ginbreder, bie einer internationalen Einbrederbande angeboren, brachen nachft in ein Leber- und Luxuswarengeschäft ein und raubten für mehrere taufend Mart feine Lebermaren und einen Gelbbetrag. Bon bier aus burchbrachen fie mehrere ichwere eiferne Buren und gelangten fo au einem benachbarten Bigarrengeldaft. Dier erbeuteten fie 1500 .A Bargelb und nahmen eine erofe Menge der beften Bigarren mit. Bum Golug drangen fie in einen anftobenden Juwelierlaben. Dier fielen ihnen für über 10 000 M Golbfaden und 3n. melen in die banbe.

* Dilffeldorf. 29. Mpril, ich lann a von 40 000 M ift ber Buchbalter Jolel Laich et, ber im Diffelborier Bart-Dotel angestellt war, geflichtet. Ein sweiter Mitfonlbiger tonme verbaftet werben. Die Unteridlagungen find im vergangenen Monat burd Galidung von Giro-leberweifungen erfolgt.

S. Bon ber Rabe, 29. April. Der Stand ber Reben ift gut. Der jebt erfolgte Austrieb ber Reben ift meift liidenlos. Die Reben baben allem Anicheine nach burch ben letten Groft febr wen ig gelitten. Der freibanbige Dan bel zeigte in der lebten Zeit mehr Leben. Die Rach-frage ift bedeutend gestiegen, mabrend die Breife etwas suridgegangen find. Besabit wurden 1911er mit 875-950 M. Gur Weine der befferen und beiten Lagen wurden 1000-1050 M angelegt. In alteren Beinen ift ber Banbel ftill.

Reues aus aller Welt.

Bu Tobe geprügelt. Ein in einer Sabrit in Rubla in Thüringen beschäftigter Arbeiter mithandelte sein drei Monate altes Kind derart, daß er nach furper Zett stard. Der Mann floh, formte aber in Binterstein verhaftet werden.

Zelbitmord eines Oberlehrers. Der fürslich aus einer Deilauftalt entlassene Oberlehrer Dr. Doering in Leivzig warf sich dei Cangersbaufen vor die Losomotive eines Schnellzuges und wurde lafart getätet.

Brandfiftung. Am Freitag morgen brannte bas familienbab Bannfee bei Berlin, bas fich neben dem Freibad befindet, vollftandig nieber. Man vermutet Brandftiftung. Roblenges-Bergiftung, Die 65jabrige vermit-

wete Oberft Greifran v. Gberftein in Berlin geboten batte.

wurde in ihrer Bobmung bewußtlos aufgefunden, Bur Austrodnung ber Ruche mar ein Rotsofen aufgestellt worden. Durch bas Ginatmen von Roblenound son fich die Dame eine ichwere Bergiftung gu und mußte in das Rranfenbaus übergeführt werben.

Berbaftung eines flüchtigen Boltbeamten. Der noch Unterichlagung mehrerer 1000 Mart flüchtig gewordene Boftgebille Reubaur aus Samburg murbe in Berlin feftgenommen.

Unfall auf einem Truppenübungeplat. Auf bem Truppeniibungsplat Sammerftein murbe aus Ilnporfichtigfeit ber Refervift Bauf Groth aus Chonlante ericofien.

Graufiger Gund. 3m Balbe bei Rofenbagen in Bofen murbe por einigen Tagen bie Leiche einer Grau aufgefunden, die etwa 50 Jahre alt war. Der Schäbel ber Loten mar vollständig sertrimmert und der Leib aufgeschlist. Ein ber Eat verbachtiger Arbeiter namens Balbiercs aus Marienberg murbe von ber Genbarmerie ver-

Berivoller Gund. Muf dem Berron des Babn. boles in Baris murbe am Greitag eine band-tafche gefunden, die nicht weniger als 400 golbene Il bren enthielt, bie einen Bert von sirto 40 000 France barftellen. Die Ubren entftammen einer Barifer Girma. Man weiß noch nicht, ob es fich um einen Diebftabl banbelt, ober ob etwa ein Reifenber der Firma den Roffer bat fteben laffen, mas jedoch taum angunehmen ift.

Drei Deutiche in Baraguan ermorbet. In ben Revolutionswirren in Baragnan find brei Deut-iche: ber Gabrifbefiber Deinrich Bolbow von Babl, ber Geldmeffer Boblech und ber Bader Memmler ums Beben gefommen. Gie batten fich in Die Danptitadt Afuncion begeben. Auf Mudreife in die Propins murbe fie auf Befehl eines Offisiers ber Revolutionare niederge-icoffen, obgleich fie fic fofort als barmlofe Dent-

iche ausneweisen fuchten, Ameritanifche Retlamelucht, Bor ber Unterfuchungstommiffion in Bafbington murbe Marconi in ein Kreusperbor genommen. Es murbe dabei feltgeftellt, daß bie Marconi-Gefellich aft durch einen Guntenfpruch den Tele-grapiften der "Carpathia" veransatte, feinen Be-richt fiber die Rataftrophe auszugeben, ba eine Reuvorter Beitung für den Erfebrud bes Berichtes mebrere taufend Dollars

Luftichiffahrt.

* Glieger-Bufammenitos. Auf bem Glugfelbe Oberwielenfeld bei Munden ftief biefer Zage ber Glug-Apparat bes Biloten Benerlein mit bem Apparat von Bindpaintner aufammen. Der Doppelbeder Lindpaintners wurde vollftanbig sertrummert. Die beiben Glieger blieben un-

Blieger-Abiturs. Bei einem Glugverfuch mit einem Safelin-Gindeder ft urare geftern in 3obanmisthal ber frübere Grabeflieger Raffer Der Blieger erlitt innere Berlegungen,

* Berhangniovoller Abfturg. Die Baro. nin von Leitner, die gestern mit ihrem Fluglehrer Foffer auf einem Foffer Ginbeder auf dem Flugplat Johannis:hal Flugversuche unternahm, ftitrate infolge falicher Steuerung des Apparates ab. Die Baronin erlitt innere Berlebungen, Foffer blieb un-

Sport.

. Englifche Gufballmannichaft in Etrieben. Dr. M. hargreabes, ber 30bret ber englifden Mannichaft "The Biratus Condon", feilt die Stamen ber einzelenen Spieler und beren fpielerifche Gigenfcotten mit. Es nehmen an ber "Runftreife" burch Deutschlaub im gargen 14 ber bebegieroften Amateur-Spieler teil, bon benen wir befonbers bervorbeben: 20c. Donnell, rechter Berbinbungstürmer und internetionoler Chiefer für Belarb; M. Gribbam, linfer BerbirbungMtfirmer, fpielt für Debonfbire und ift befonnt burd feine guten Durchellde; 6. Turner, linf) Mußenfrürimer für Leicefter Romibs, ift febr fcmell unb gibt tabelleje Flanten; M. R. Campbell umb 29. Stableb friefen beibe für Gloffep und find Internationale; S. M. Spriggs, ein ausgezeichneter Doibbeler, berfügt über febr guten Schuft: U. d. Elad. Berteidiger, bertritt febr oft feine Graffchaft Effer: 3. Saeber frielt für feine Graffcate Semcafbire, ift groß und ftart und einer ber beften Amateur-Caufer; Dauer, ebenfalls Laufer, bat findmol für London in reprafentatiben Spielen gefpielt und toar in ber Bornunde an ben Amateur-Botal; G. S. S o to, faun fiberall fpielen und wirb foft flets für Combon gewählt. welcher Mufftellung bie Mannichaft in Bleddeben fpielen wird, werben wir noch beröffentlichen

Sie haben recht.

5 Würfel 20 Pfg- einzelne Würfel 5 Pfg.

verlangen Sie bei ihrem Kaufmann ausdrücklich

denn der Name MAGGI und die Schutsmarke Kreuzstern bieten

Garantie für vorzügliche Qualität.

34885



Regen-Kleidung

Münchener u. Grazer Loden.

Bozner Mäntel - Pelerinen - Joppen - Anzüge - Hosen - Gummi-Mäntel - Gumiol-, Oel- und Aegirin-Mäntel - Joppen und Pelerinen fertig am Lager in allen Grössen, Längen, Farben und Preislagen.

Münchener Damen-Loden — Sport-Kostüme — Sport - Röcke - Sport - Hosen - Wetter - Pelerinen aufgenommen: (und -Mäntel in Backfisch- u. Damen-Grössen. :: :: : : :

Bruno Wandt, Wiesbaden,

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse.

2093 Fernsprecher 2093.

Regenschirme.

Eigene rationelle Fabrikation Kraftbetrieb.

Renker.

Wiesbaden, 32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Telephon 2201. Ueberziehen, Reparaturen. Solid - Schnell - Billig.

Zu vermieten.

Wohnungen. Zimmer. Sobnung per folortober ipater

2 Zimmer.

ft. 6, 5, p. 2 ich. gr. 3im. de m. Gas, 22 Mf. mon. 3 m berm. 35358 alerfir, 5, 2 3. u. g. 34978 fr. 5, 9th. Mani. - 280hn. m. Aide u. Bubeb. im La. gl. o. 19at. a. vm. 35037 tinerite. 85. Dorn (Rabie-e. Eine ich. 2 Zim. Wohn. der ipät. zu verm. 2525 bacherfte, 41, 2 3immer-t. Mittelb. 3. verm.34172

1 Zimmer. talit 18. 1 3. u. L. i. Oth. 190 an eins. Beri. lebr bill. 2560 and eins. Simmer. Rüche abental-Ocia. eleftr. Licht Cebanite, 5, Sth. Mani. u. Rüche auf gl. ob. fpat. s. verm. 34982 Schachtite. 6. fleine Bobnung

Möbl. Zimmer

Ablerite. 37. Laben. Schlafftelle an permieten Saulbrunnenftr.10, 1.1. gut möbl Bimmer gu vermieten 3552! Jahnfir, 17, 8. L. einfach mobl

3abnitr. 29. 3., icon möbliert. Bimmer. 15 Mart. su ver-

Jahnitr. 38, p. fc. möbl. Bimmer monati. 16 MRt. per foi. 35526

Draniculte, 27. Oth. 1., idion möbl. Bimmer per fofort ob. ipater su vermieten. 25/22

Werkstätten etc.

Birtenfir. 31. Stallung f. 2-4 Bierde, Remife. ar, Futter-raum ift mit ober obne Bob-nung gleich ober fpater an 2505

Massenauswahl. = Alle Susserste feste Preise.

Mietgesuche.

Einfach möbl. fl. Bim., mögl. Glu eingang, fof. von Rebafteur gefucht für ftanbig. Preis mit Raffee ca. 20 Utt. Geff. Offerten anb Ot. 302 an die Expeb. b Bl. erbeten. 25151

Zu verkaufen.

Diverse.

Dobermanner (reinraffig), au vert. 85.

2 Golbfafanen an verfaufen Dobbeim, Mibla. 48. 10 000 Bobnenstangen su verfaufen 35544 Relbitr. 18, Tel. 2345.

Einbeck Billard, fait nen, 105×210 em, frifc über-sogen, wegen Plabmangel billig su verfauten. 8538 Karl Lint, Reugaffe 22.

Beif, gut erh Ainder-Lieges u. Gib-Bagen billig au vert. 2508 Beftenbier. 36, 1.

Ein Tapegiererfarren mit debern und ein leichter Geber-farren billig au verfaufen 186-70 Berrnmublgaffe 5.

Rene u. gebrauchte Geber-rollen au verlaufen 2512 Donbeimerftr. 87.

Ein Dandmagen mit geichl. Raftenauffat au vertaufen 2503 Birfenitr, 31.

Gutes Sofa, ovaler Lifd. Ottomane und Bett hat billig au verkaufen. Zavesierer David, Bertramftr. 20. 8541

Bollft, Ginr. für Bienengucht, Bubnerfiall mit Bolieren. 2 Spiegel, Gartenftuble und ein Leonberger Sund au verfanfen 38051 Biebricherftr. 5. 1. Sehr solide Möbel.

Sofa m. 4 Stible, Pliifd-Schreib-und Salontiid bill. au verf. weg. Platmangel. Oranienftr. 35, 2 r. von 9-2 Uhr. 8573

Gebrauchte Gartenpumpe billig au verfaufen 3846 Beffristir, 27.

Kautgesuche.

Gebraucht, Ralleebrenner mit Motor u. Sandfarren an taufen gelucht. Dif. u. Do. 298 a. b. Exped. d. Bl.

Gut erhaltene Rollicuswand au faufen gef. Off. u. Op. 299 a. d. Exped. d. Bi. 2823

Sumor. Prolavorirage (Schlager) su faufen gef. Df. u. Or. 1000 in d. Exp. d. Bf. 2524 Romplette Labeneinrichtung verfauft billigft 25 M. Bebell, Renbori.

Verloren.

Entfloaen. Brieftaube (Sched) m. frubr. Geg. Bel. abaug. Dar-tinsfir. 11. B. Ant. w. sem. 8566

Grau. Papagei, Dfterwoch. entfl. Biederbr. bobe Belohn. Connen-bera, Biesbabenerftr. 85, p. 8574

Damenubr, ges. 2.8., von Hols-baderbausch, üb. Clarental burch Bellristal nach der Stadt verl. Absugeb, gegen gute Belobnung Speinaaffe 12, 2 L. 8575

Verschiedenes.

Johannes Schulze Greiz I. V., Jief. ant u. billig. Renefte Ruft. freit Kleiderstoffe für Damen und herren. Reste in Kommission. Ferner Bettsense. Etrickwolle, Zaschentüch, aest. Blusen u. Roben fert. Röde, Balche, Schürzen uim. Gut. Berde.! Biedervert.get. f. 188 Für regelmäßige Konahme ge-reinigter, tiefgetüblter Wollmilch

werben noch einige toutions-fäbige Abnehmergefucht. Rindeft-abnehmer jeweits 100 Err. Liefer-ungsbeginn noch Bunich. An-gebote unt. OL. 295 and. Gelchäfts-itelle dies. Blatt. erbeten 35629

I*sauren Rahm

garantiert frei pon Ber: bidungsmitteln rerfenbet in Rannen und Dofen

Molkerei Fulda

Bandidrift und Charakter.

Montug

Erforderlich: Benigftens amangig mit Tinte geidriebene Zeilen. Abonemenisausweis und mindeftens 40 Pfg. für die Armen, Erwünicht: Angabe bes Alters, Geichlechts und Bernio. — Ausführliche ichriftiche Urteile, auf Bunich mit Zeichenerffärung, werden gegen ein Sonorar von 3.50 Rart absegeben. Abreffe: Re-battion bes Biesbabener General-Angeigers, Abteilung für Danbichriftenbeurteilung.

Liefel 78. Ihre Canbidrift seugt von einer mebr anicauliden Ertenntnis, Gie ichließen nicht im logifden Gebantengange von einem Umftand auf einen andern, maden fich feine Rombinationen surecht, obwohl 3brer Phantafie Regiamfeit nicht mangelt. Gie find etwas einfeirig, haben nicht die Gabigfeit, fich raid angupaffen und brauchen baber lange, bis Sie ein unangenehmes Ereignis iibermunden baben. Sie find entichteden, auber-laffig, periduviegen und ordentlich, aber nicht jedermann wird mit Ihnen ausfommen, weil Gie fic nicht ansuichmiegen. Zaffaden nicht su beifconigen verfichen. Aber wer es liebt, daß man ebm reinen Bein einidentt, ber mird ben guten Rern binter ber ranben Ghale balb entbeden und Gie bober icagen, ale einen boiliden, glatten Menichen, bei bem mon nie weiß, woran man einentlich fit. Gie fpielen nicht Theater, find nicht diplomatifc veraulagt, ober Sie baben Mutter-wis und treffen oft obne langes Rachdenken ge-fichlemaßig bas Richtige.

At. Sa. 250. Ihre Danbidrift verrat mir geringe geiftige Enmoidelung, ber Ductus ift rob und gewöhnlich und seigt viel Pornen. Gie wollen iedoch nicht Bort haben, daß Gie mur ichwach begabt und und glauben durch Schärfe erfeben gu fonnen, mas Ibnen an Gewandtbeit abgebt. Gie find einsach, legen feinen Wert auf Ausichmildung und Durcharbeitung, ce fommt Ihnen auf eine Sandooll mehr ober weniger nicht an, auch find Sie ungedulbig, nicht rubig und gleichmäßig, fondern launisch, einenfinnig und gleichmasis, iondern launisch, einenfinnig und vielsach von unangenehmer Bichtigthuerei, veranlast durch mangelndes Verftandnis vom Bert der Dinge. Angerfunnenswert dassen ist, das Sie Burtischaltung iben, wicht immer is beraussachen, wie es Ihren inneren Constituten erstaräche. Sie millen diese inneren Empfinden entiprade. Gie millen biefe Gelbitbeberrichung aber noch fraftigen und fich bemitben, icherseit in verbindlichen Gormen mit Ihrer Umgebung zu verfehren, bem Besonnen-beit und Bebarrlichkeit wird Sie ficherlich weiter-führen als wiedes, undbilliches Betragen.

Briefkasten.

Brieffaften-Unfragen muffen auf bem Ruvert ben Bermert "Brieffnften" tragen. Anfragen sone Namenountericheift und genaue Abreife, ferner felde, benen bie Mounementequittung für ben legten Blomat nicht belliegt, bieiben unbeantwortet! Schriftliche Anothufte merben nicht erieilt: Geichafteftemen ober fouftige Moreffen tunnen im Brieftaften nicht angegeben werben. Gur Die im Brieftaften erteilten Ausfünfte übernimmt ber Berlag unt bie prefi-

gefentliche Berantwortung. Gutertrennung. 1. Rann por einem Robar oder auch auf dem Gericht erfolgen, 2. Die Roften berechnen fich nach bem Erwerbspreis bes bau-3. Der Bertrag tritt com Tage ber Beröffentlichung an in Rraft, 4. Bor bem Bertrag

"la", nach bem Betras "nein". D. G. 10. Wenn Gie auf Grund bes in Biesbaden fibliden Kontraftes bes Sansbefinerver-eins gemietet baben, fo fonnen Gie gegen bas

Borgeben des Dauswirts nichts ausrichten. Untersuchung. Die Staatsamwalticaft besw. bas Gericht fann die Beichlagnahme ber an einen Beidulbigten gerichteten Briefe und Gendungen auf der Boft fomie ber Telegramme anordnen Beidiagnabme folder Briefe bestaleichen bie ufw., in betreft beren Cariaden vorliegen, aus melden an ichliegen ift, bag fie von bem Beidmlbigten berrfibren ober für ibn bestimmt find, und daft ihr Inbait für Die Unterfuchung Bebeutung bat. Der Abienber fann geswungen werben. Beugnis absulegen, wenn er nicht als Bermandter uber aus lonftigen Grunden gur Bengnisvermeiserung berechtigt ift. R. B. 708. Der Bermieter ift verwilichtet.

ben im vorans gegablien Mietgins an ben frilberen Mieter surlidsusablen, wenn biefer por Ablauf des Bertrages die Bobnung raumt und der Birt die Ranme fofort weiter vermietet und fic

ben vertragsmäßig vereindarten Mietsins von bem neuen Mieter sahlen lätt. Unselunde Bobnung. Wenn der Areibarst Ihner beideinigt, daß die Benubung der Bohnung mit erbeblicher Gefährdung der Gefundelt verbunden ift, fonnen Gie die alsbaldige Entbindung vom Miemertrage verlangen, falls miften Sie sunacht bem Bermieter eine beftimmte angemeffene Grift sur Bejettigung ber llebeiftande fegen, nach beren fruchtlofem Ablauf Gie berechtigt find, com Bertrage gurfidautreten

Da 3bre Geldwifter bie Leilung des Rachlaffes verlangen und Gie bas Berufemahl, Golange be ererbte Grundftild tron Inferterens nicht verfüt, muß er fic bestiglich fei faufen fonnen, to muffen Gie sweds Aufbebung limmung des Baters füsen,

ber Semeinicaft bei bem Amtsgericht, in belien Begirt bas Grundftlid belegen ift, einen Antrag auf 3mangsverfteigerung bes Grundftlide fiellen und fich sur Glaubhaftmadung ber Grbfolge gupor einen Erbichein bei bem Rachlaggericht be-

Auslander. Berionen, welche nach ihrem 22. Lebensjabre fich naturalifieren laffen, find ben-Jenigen Militarpflichtigen gleich su achten, bie fich mit oder obne Entidulbigung nicht rechtzeitig gefiellt baben und gemaß § 36, 4 ber Behrorbnung bis sum Erloiden ibrer Wehrviliche aum aftiven Dienft ausgehoben werden fonnen. Rach bem 31. Lebendiabre naturalifierte merben nicht mehr

Bertaufies Erbieit. Solange 3hr Bater noch lebt, fonnen Gie ben Zeil bes paterlichen Grundftildes, ben Gie fpater einmal erben wollen, an fremde Bertonen nicht verkaufen, Bulaffia ift nur ein Bertrag, indem Gie einem Ibrer Geidwifter Ihren suffinftigen gefetbliden Erbteil verlaufen. Gin folder Bertrag muß bim Rotar ober beim Gerifit abgeichloffen werben.

Daffung. Der Bater baftet für ben seinem unmundigen Gobn gelieferten Ansug nur, wenn die Bestellung mit seiner Bustimmung erfolgte. In diesem Salle wäre die Forderung im Kon-furie des Baters angumelden. Der Gobn kann gund wach Sintelle der Rollisbrigseit nicht mit auch nach Siniritt ber Bolliabrigfeit nicht mit Griola verflagt werben, wenn er nicht feine

Schuld ausbrifdlich anerfennt. Ihren Angeltell-Schabeneriat. Db Gie von Ihren Angeltell-ten Erfat ber burch ihre Unachtfanteit entftanbenen Schaben verlangen tonnen, banat von ben efonberen Umftanben jedes einzelnen Galles ab Bon Behrlingen werben Gie iedenfalls in ber Regel feinen Erfat forbern tonnen.

Einen Rechteanipruch auf Urlaub Urlaub. bat ber Sandlungogehilfe nicht, doch ift es üb-lich, einen turgen Urfanb gur Beimreife um die Geiertage berum von Beit su Beit an bewilligen. Beim ber Bater feinerseit bie

Erffarung abgegeben bat, für die Dauer bes ein-ichrigen Dienftes feines Cobnes die Roften bes Unterhalts mit Einschluß der Kolten der Aus-rüftung. Befleidung und Bohnung zu tragen, dann wird er nicht davon freisommen, voraus-geset, das fich seine finansiellen Berhälmisse micht verschliedtert baben.

Steuer. Filr die Erbicatistener ift das Erbiteil bes Kindes befonders su berechnen, Berufsmall, Golange ber Gobn minderlährig ift, muß er fic bestiglich feines Berufes der Be-

Beltreife. Barbiere werben von ber Marine vertragomabia angenommen. Schiffsbelanung geborig angujeben, erbalten freie Bervilegung und Unterfunft. Die Breife für Rafferen ufm, werden vom Schiffstommande feitgefest. Reibungen fint beim Kommando ber 1. Berftdivillon in Kiel oder der 2. Berftdivillon in Wilbelmsbaven einzureichen,

B. D. 654. Gie find als geleblider Bertreter Ibres 18idbrigen Sobnes berechtigt, bariber ju bestimmen, wo er feine Bobnung au nehmen bet und fonnen baber, falls er ohne 3hr Biffen und Billen eine Gofafftelle besogen bat. ibn qus feinem neuen Quartier gurudbolen. find Gie nicht berechtigt, fiber bie Lobnforberune Ihres Cobnes au verfügen, tommen iedoch fich von bem Meifter ben Arbeitsverdienit Ihres Cobnes ausbandigen laffen und biefes Geld far ibn vermalten, ba er felbit mit bem verbienten Beibe nicht umsugeben verftebt,

Burlidgefiellt. E. 33 bebeutet Rrantbeiten ber Rafe ober beren Rebenfanale.

Bilichtvergeffen. Der Bater, ber mabrent feiner sweifabrigen Dienftseit Milmente für fein unebeliches Aind nicht bat gablen tonnen, ift bar burd von ber Berpflichtung jur Jablung ber Alimente für die awei Jahre nicht befreit, fann vielmehr aur Nachsablung geswungen werben, jolange die Alimente nicht verfährt find.

B. B. Gie brauchten nur für bas Johr 1912 den Sund gu verfteuern. Richten Gie eine Beichwerde an bas Landratsamt.

Godfoniumo Totalzlorffon iff fine in Simmoffibe beforeture nourhooll.

Low Cafall mouff's!

Von Montag, den 29. April bis Freitag, den 3. Mai:

Ausserordentlich billiger Spitzen = Verkauf

und großer Extra-Verkauf in Kurzwaren und Schneiderei-Artikeln

Tüll- und Valencienne-Stoffe.

per Mtr. 70 95 1.45 == Stickerei-Stoffe =

Madapolam-Schweizer Festons

per Coupon 95 1.25 1.65 1.95

Mull-Stickereien-Einsätze

per Meter 35 58 78 95 3

per Meter von 18 3 an. IV 25 45 15

Valencienne-Spitzen-Einsätze, moderne Muster. per Mtr. 8 Spachtel, Point-lace und Valencienne-Imit. in Breiten von 10 und 20 cm

per Mtr. 75 95 1.45 1.95

lmit. Klöppel-Spitzen- und Einsätze per Mir. von 12 3 an.

Neuheit Batist- und Wasch-Voile-

per Meter

per Meter von Mk. 3,50 an

: Reste sowie Abschnitte bedeutend unter Preis.

Nadeln.

Mähnadeln . . . Brief = 25 Stück 1 5 Blihnadeln . . Brief = 25 Stück 9 a. 5 3 Modistinnen-Nadeln Brief = 25 Stück 6 A Stopfnadeln Brief = 25 Stück 8 und 4 A Stohlsteck-Nadeln Kart = 50 gr. 17 A Stecknadeln, aufgesteckt . . . Brief 3 Stecknadeln, sort. Grössen Dtad. 6 St Lockennadeln, Prinzesa-Viktoria*

Brief = 25 Stück 3 3 Haarnadeln, lackiert . . . 3 Pakete 1 .3. Haarnadeln, blao, m. Schwabacher Spitzen 5 Briefe = 10 A

- Garne und Seide. -

Obergarn, schwarz-weise, farbig 200 Yta. Maschinengarn, schwarz-weiss 500 Yts.

Rolle 17 and 13 3 Leinenzwirn, schwarz, weiss, rob, Stern 4 3 Rellegarn, auf Spulen, Rolle 15, 5 und 3 3, Stopigarn, weiss, crems, schwarz, Roile 4 3; Maschinenseide, schwarz auf Holzrollen, Rolle 30 und 16 3

- Bänder und Litgen. -Sobbins Stück von 2 3 un Sauntwollband, schwarz, Stück a 4 Mtr. 5 3 Schürzenband, gestreift Stück 5 und 4 3 Schürzenband, blau und grau Stück 8 3 Talllenband 4 Mtr. 12 3 Tressenband Bolle à 10 Mtr. 12 & Tressenband für Waschkleider Mtr. 5 & Besenlite, waschbar Mtr. 5 &

– Knöpte. -

1 Posten Perimuttknöpfe, Karte à 2 Dtad. 15 c. 10 3 1 Postan Perimutt-Hemdenknöpfe,

schöne helle Ware . 1 Posten weisse Wäsche-Festons, en. 10 Mtr. 48 A

1 Posten weisse Wäsche-Festons mit Hohlaum 10 Mtr. 65 A 1 Post. weiße Wäschebordch. 10 Mtr. 40a. 35 3

Verschiedenes.

Kragenstäbthen, Celluloid . . Dtzd. 4 3 Kragenstäbthen mit abgerund, Kanten

Kragenstähmen, Spiral, Seide umsponnen Dtzd. 35 A

Zentimeter-Maße. . . Stück 8, 5 u. 3 3 Haken u. Augen, weiss . . . Pack 6 .5 la. Eisengarn-Riemen, ca., 110 cm lg., Dtzd., 28 .3

Taillen-Verschlüsse mit Fischbein Stuck 13, 10 n. 7 3

- Gemmikänder u. Strumpfhalter

Strumpfgummiband . Meter 20, 16 u. 10 3 Rüschengummiband . Meter 40, 30 s. 25 3 Kinder-Strumpfhalter . Paar 32, 25, 18, 15 3, Damen-Strumpfhalter. Gurtgummiband Paar 85, 65 u. 48 A

Damen-Strumpfhalter, extra breites Rüschenband Paar 85 3

Armblätter.

Tüll- und Spachtel-Einsätze

- sparte Muster -

Trikot, ohne Naht Paar 20 3 . . Pasr 25 3 Blusenschut, waschbar . Deppel-Batist, waschbar, Ref.-Fass, Paar 28 & Satin, Ia, weisse Nat.-Gum,-Einl. Paar 25 A Poroser Bezug, angenehm i. Trag. Paar 40 .5 Seiden-Batist mit Ia. weissen Natur-Gummi-Einlagen . . . Paar 50 5

Zum Anziehen, waschbar . . . Paar 65 A "Canfield", Trikot Paar 55 A "Kleinert", Batist "Federal" . . Paar 70 A

== Verkaufsstelle ==

der vorzüglich anerkannten

Favorit-Schnittmuster

Während der billigen Verkaufstage

gewähre ich auf sämtliche hier nicht aufge-führten Karzwaren mit Ausnahme von Strick-, Nab- und Hakelgarn, sowie Marken-und Netto-Artikel einen Sonder-Rabatt von

Warenhaus Julius Bormass:

ER.

Die Erben Willmers Gorlenko.

Roman von Rina Mente. (Radbeud berbeten.)

1. Rapitel.

erof und feuchtend ftand die Aprilfonne simmel. Ueberall, wo ihre fiegreichen Strablen fich einen Beg bahnten, ichmold der Schnet, rieselten frifiallflare Bafferadern von Berg gu Tal, hoben Crocus und Schneeglodden ihre garten Relde neugierig-bejorgt aus loderem Erbreich, als fürchteten fie, mit ibrem Duften und Blüben gu frub gefommen gut fein.

Die Baume allerdings ftanden noch nocht und unbelaubt, aber den braunen Sweigen, bie fich bem Lichte entgegenbreiteten, fab man daß fie den Bintericiaf von fich abgeiduttelt hatten, daß der Caft in ihnen fei-nen wohltnenden Rreislauf begann. Bobin mon ben Blid wenden mochte, überall merfte man, daß es nach langen, langen Bintertagen endlich Grühling merden wollte.

Mon Diefem monnigen Bemußtiein ichien auch eine Schar leichtfertiger Gpaben burch brungen gu fein, die das Dach des alten Ebel-fiofes Billmershob gum Schauplat ihrer geraufdvollen Beratungen gemacht botten. Mit bem herb wurzigen Duft, der vom Barf burd bie geöffneten Genfter in das Junere des alten berrenhaufes ftromte, brangen ihre Stimmen in die boben, ftillen Raume.

Trot des bellen Connenicheins draugen Maderie im Ramin belles Feuer. Das immere, gefchnibte Mobel, das in fteifer Ordnung an ben Banden entlang fiand, mochte monder Generation gedient haben. In einem ber tiefen, bequemen Geffel fag ein berr von vielleicht 55 Jahren und horte aufmerffam, wenn auch mit unverfennbar gleich. gultiger Geringicabung die lebbaften Aus. einanderfehungen feines Gefellichaftere an. in dem man ohne Dabe feinen Cobn erten-

Beide herren trugen die Uniform des Reabolmer Garberegiments, aber mahrend die impofante Geftolt bes alteren glangende, militarifche Tracht geichaffen ju fein ichien, machte ber andere den Ginbrud, als brudte der fteife Bomp feine jungen Schultern, als fühle er unwiderftebliches Berlangen, den bunten Rod mit einem bequemeren gu vertaufden. General Billmers-Gorlento allerdings batte jeden, der eine abnliche Bemerfung ju machen wagte, er-ftaunt angeseben. Seiner Anficht nach gab es fur seinen Sobn und funftigen Erben überhaupt feinen paffenberen Beruf ale ben eines Gardeoffigiers, und wie jemand fich in biefem ehrenvollen Dienft nicht wohl fühlen tonne, mare ibm gerade raticihaft ge-

"Bift du am Ende, ober baft du mir fonft noch eimas mitguteilen?" fragte er, ohne ben Blid von bem fladernden Raminfener abguwenden, ale ber junge Offigier eine Paufe in feinem Bericht machte und fich mit bem Zaidentuch die Stirn trodnete.

Der Angeredete gudte gufammen, ein Bug von Unrufe malte fich auf feinem Geficht, benn ber icharfe Rlang biefer gebietenden Stimme ichien nichts Gutes au veriprechen, doch icon im nachften Moment factie er fich gu faffen. Als wollte er fich felbin Dut einfprechen, gudte er faum merflich bie Goultern und fo etwas wie ein Lächeln buichte flüchtig fiber feine Lippen. Satte er etma ermortet, ohne Dube fein Biel gu erreichen, ohne Gegenwehr den ftarren Ginn feines Baters, der feinen anderen Billen als feinen eigenen auerfannte, brechen gu fonnen?

Brufend, ale wollte er ein feindliches Zerrain retognossieren, irrten feine bunffen Mugen über die fraftvolle, vornübergebengte Beftalt bes alten herrn und unwillfürlich richiete auch er ben Ropf bober auf. - Geine Saltung blieb beideiben wie bisber, nur ein icarfer Beobachter batte aus bem bligartigen Aufflammen feiner Mugen den Golng gieben fonnen, bag ber berüchtigte Gigenfinn feines Batere fich bis gu einem gemtfien Grabe auch auf ibn vererbt batte, und daß feine weiche, icheinbar nachgiebige Rünftlernatur, mo es fein mußte, energifchen Biberftand au leiften

Beneral Billners-Gorlento intereffierte fich jedoch für den Charafter feines Cobnes im allgemeinen und feine augenblidliche Stimmung im besonderen viel gu wenig. Dieje Ungeichen ichlummernder Gelbitanbigfeit, felbft wenn er fie bemerft batte, murben thn weiter nicht beunrubigt, fondern ibm bochftens ein geringicobiges Achielauden abgelodt baben.

"Bift du gu Ende, Roberich?" wiederholte er feine Frage und wandte fein ftrenges Weficht voll bem Sohne gu. Ge ichten, als wolle er ihm durch diese Bewegung gu verfteben geben, bag ein langeres Schweigen feinerfeits nicht vollig mit der Gubordination übereinstimmte, bie er nicht nur von feinem Cobn, fondern auch von bem im Range fief unter ibm fiebenden Offigier forderte.

Die ichlante Geftalt bes jungen Biffmers löfte fich von dem Raminfims und nahm unbewußt eine dienftliche baltung au, nur im feinen Augen flammte es wieder blibartig auf.

"Ja, Papa, ich bin gu Ende!" - ermiderte er rubig und bielt, obne mit ber Bimper gu guden, bem ftrengen Blid ber grauen Mugen "3ch babe dir mein ganges Berg geöffnet, und wenn ich noch etwas hingugufügen batte, fo mare es die Berficherung meiner unbegrengten Danfbarfeit, wenn -

Benn ich au all' bem verrudten Beng, das du mich eben anguhören nötigft, 36 und Amen fagte!" unterbrach der General ibn ipottiich und erhob fic, um ans bem neben-fiebenden Bebalter ein Stud bolg in die fnifterude Glamme ju merfen.

"Bater!" - 3n dem furgen Anruf lag ein Ton, ber aur Borficht mabnen wollte, aber bet dem alten, an Befehlen gewöhnten Beren verfehlte er diefe Birfung völlig.

"Bie beliebt?" fragte er furg, richiete fich an feiner gangen fiattlichen Sobe auf und mag den Rubnen, ber fich diefes unerhörte Berbrechen guichulden fommen ließ, mit einem feiner vernichtenden Blide.

Du wirft hoffentlich nicht verlangen, daß beine birnverbrannien Blane auch nur ffir bie Dauer eines einzigen Mugenblides ernft nehme," fubr er in ber fruberen, jedes Wort betonenden Beise fort. "Ich habe dich angebort, weil ich das für meine Pflicht bielt, aber wenn ich nicht wüßte, daß du fein Trinfer bift, so würde ich, nach allem, was ich ju horen befam, annehmen, bu batten bir ein Glas über ben Durft erlaubt. Rur

Handel und Induftrie.

Die Borje vom Tage.

Berlin, 27, April. Benn auch auf ben im Borbergrunde ftebenben Marttgebieten die Bebhaftigfelt anbielt, fo mar bie Genbens ber Borfe boch nicht fo einbeitlich nach oben verichtet, wie an ben gen. Die ftarte Sauffeftromung ber letten Lage bat naturgemäß gu einer beträchtlichen Musdelnung ber Banflepofitionen geführt und bie Epefulgtion bielt es baber sum Bodenichluß für geraten, die erzielten Geminne mitsunehmen. Diefe Erideinung war namentlich auf bem Montan-

markt su beobachten, wo swar einzelne Werte, wie Laurabutte, weitere Rurbfieigerungen ergielten. bagegen aber für bisber führenbe Berte, Phonix, Gelienfirden und Darpener slemlich erheblide Einbußen au regiffrieren maren. änheren Anlah bierau gaben Meldungen über den bisber wenig befriedigenben Berlauf ber Erneuerungeverbandlungen bei dem Stablwerteverband und die Mitieilungen in der Gewerkenver-fammlung der Beche "Friedrich der Grobe", daß zwar die völlige Greigabe der Koblenförderung beim Sondifat angeblich erwogen werbe, bas ba-

Chiffahrtsaftien mit Lloub bei einer ameiprosen- | tigen Steigerung an ber Gpite und Gielixisitatswerte, in benen die Umfabe weiter großen Um-fang annahmen. Kanadas und andere amerifanische Berte vrositierten von den böheren Rew-vorfer Kursen. Die Umsäte waren aber darin etwas kleiner als bisher, Areditaftien wurden im Einklang mit Bien ein Prosem höher. Der Bankenmarkt war wie bisber vernachläffigt bei leich-ten Kursabbrödelungen. Ruffifche Werte konnten fich behaupten. Gine Birkung der veftrigen Rede Cianonome fiber bie Austandepolitif fam in ben segen bie Rotsforderung weiter eingeschräntt Rurfen nicht sum Musbrud. Das Geichaft murbe bleiben muffe, Gefte Daltung seigten bagegen fpater allenthalben etwas ftiller. Am Montans

lices Geld 3, Ultimogeld 4% bis 4% Prozent. Die Seebandlung gab Geld wie bisber. Die Ermarkt kam es zu leichten Kursbesterungen. Tägleichterung am Geldmarkte, die in dem Nachlassen bes Privatsates auf 3% Prozent zum Ausdruck kam, bewirkte dam eine Beseitzung auch am Montannarkt, besonders für Poditz. Das Giestättließ aber eiwas nach, Kassamarkt Industriemerte fest. ftriemerte feft.

Privat-Distont 3% Brosent.

Frankfurt a. M., 27, April. Aurie von 1% bie 2 Uhr. Kreditaktien 190%, Diskonto-Kommandit 1683%, Dresdner 1523%.

Berliner Börse, 27. April 1912

tdiskont 85/80	10
n	ratdiskont 35/a 0

miche !	Stock, Fds. v. Stants-Pap (Hhape, IX XI XIV)	1 55,000 Cheberral 4 100 Mo No. No. To	777		Collegationes mit " sind bypeti	hekar, sichergestellt. Hanber, surb.
24531	DLRobs-Schutz 4 100.10nG Sent Htel Pre A. 60. 1.4. 15: 4 100.25ht do. do.	4 3 60. 3 60,500 Bucar, Ant. 5	01. 35 77.0056 Frankf. H.S. 23V 4 58.	78ta de. Jill ut. 22 4 99.0066 Industrie 98th de. Jill ut. 22 4 99.006 .00G Sache Bedenkr 31 — Bertimer B 807 Schles Sode F1 4 87.8060 Sert. Suckle.	rauereien da.Liz. fre. V. 11 185.5000 Warr Por	Laner. 125/210.00x1/West Statieris 0 60.256 Ketz 3 129.10x6/WickingComent 4 122.50x 8.0x0 6 108.50x0 WickingLader[11 174.50x
ichis Indis	Pr.Schatz 1912 4 500,000 do. Land Earl. 2t. Reiche-Ant. 4 101,508 Wood! PrvAnt. do. do. 35 90,5050 do. 8 22 17	4 90.80b Sabilistia St 88.50G Lissabon St.	A. 4 78.70kG de. de. 1966 25 88.	Sect I do do I have the travellioner, broads	5 153.7860 Donnermenh.76 B19.40eG tihmted	magn.24 375.006 Wed. & Stardin. H 118.75w a&Ca.11 196.75G Wite Gasen. 6 58.25G
Gold Herre Bob,	do. do. 3 81.40tG do. 8 do. Schizg, 081 4 99.75tG Taiter, Anleike Freues, kers, A. 35 98.60tG Altona StA. 01	4 90.000 # Waste dill 350 91 40m; Aug. Dr. Klein	0. 7 184.75G Mecki R. W. Yo. 4 99.	1000 do. de. III 31 20 00. Spandouer Brg. 500 Schulb. Braner 500 Bank-Akilon Schulb. Braner 400 Barmer Santra (\$130.100 Book Holoria.	irtige Dynamit Trest .10 18 8906 Nordd W	effem 10 147,60e de Stahleite 6 185,00m
neher ne diden vegis	de. de. 3 01.39G Barmer StAet. de. de. 4 101.506G Bartiner St.Aet. de. Staffel 4 97.206G do. 1887,90	31 SULSONG Co. ness 31 BELEGIO Gratelder	3 102.00G 00. 00. W III 32 89.	00 BergMark Bt 7 150,000 Dorte. AltBr. GDG Brf. Hand. Ges. 92166.605 de. Briss-Br. BBB de Nypoth8. A 62118.5600 do. Victoriab.	20 372.006 Elbert, Farbect 5 507.006 de, Kaki 20 406.600 de, Papiert 0 105.906 de, Pril	0-led 0 85.255 Initate Warsin 8 93.754; Feet 12 196.004 Auch Alek 8 150.006 Care 3 170.004 Alek 2 Care 7 100.006
Kro No. 1 G	6ad 81-Anl. 91 4 100.006 do. 51-Syn. 6 6a de. 1802 33 Bielsfold . Bayer, 31-Anl. 4 Breef, 31-4, 91 de. do. 35 89.165 Breef, 51-4	4 Bad Fram A 67 4 178 00% Mold Fried Wi	in Sut 13.800 de II s. 1914 4 97.	SOCIETABLE DE COLTO 171.000 Sernatulirim	9 140.488 Engl. Wellwar, 0 68.60G Great&X	em. W 6 185.500 7 de 18.20 8 183.50 appell 4 1218.60 7 Sch. Geln 24 7 1811.00
rk, 1	de. do. 35 80.10G Breinbrg StA. frem. Ant. 1899 35 85.45G de. f ek. 19 de. 09 sk. 19 6 99.75b Charlitto.85,59 de. 96 3 78.20kG do. 07 17	4 99.196 Ramb.50TirL 3 178.50G Renderlaustt. 4 99.7958 Libectur do. 31	31, 33.56b 60, XY s, 1920 4 99; (A) 32, 76.00b0 60, s, 1913 32 30; (b) 63 Mitteld Edir VI 4 97.	300 ftrst Siek Buby 6 108.50g Leipt. Sr. Rieb. 000 Comm. s.Siek.8: 5 113.00.0g Lindestr. Dana 500 Danmatter in 100.000 Lindes Brane	10 186,00G Fleech.Schiffb. 4 146,00G Rayanste 5 70,00G Fristerd.Schiffb. 4 88,000G Stein-Rai	R. A. 195 (265.70) 3 Brail El R. 50122 500 rg. Sp. 0 112 Good - Gussel 515 5 110.10G unam 24 316.8066 3 Fil. Sochb 5%137.000
Mer Mark	Case Landeskr 31, 91,000 Charlto,95,96 do. LD u. 17 31, 92,900 Cols. Rt. 4. 90 do. JUL u. 14 4 100,000 Dussels, 28,03	34 91.568 Oldenb.4071L 3 125.50e WarsetWise	3,4 76.00kg de Granter III 4 97.	SOG Destable Bank[174255.75kg Wester Brita.	7 146,005 do, VertA 6 118,1006 (thWest)	Xalka12 182 7560 = 1nt Part 3 144 258
Mari Nari	de, XHB s. 16 4 100,000 Elbert, St. A. 99 de, XHV sr. 21 4 101,000 fine 3th VI V 9th dambg 5t. R. 07 4 100,100 Fuldas: St. A. 07	4 98.30b Argent.Ast.v.57 5 Inchips. Final	14 270,500 Prests Bdkr PF 49114.3 do. XVII 4 87.1 Prior - Shiinsi do. XXII 4 90.1	SGG Ferna Read A String Son Learner L. L.	the second of the second of the	ekert 10 142 25G = Magdo 20 9 183 25b
Eron Eron 20,40	do. am. 87/04 31 88.7043 falfercheStA. do. de. 86/02 3 79.600 de. 86/92	4 do Ges. 8.8.97 4 88.600 Dox-Pragur Gie	4 92.250 Fr.Contr.Rd.90 4 97.1	900 Stamb. HepSt. 5 130.250 Mig Shift Con	14 265 30b Taborm #Gunt 10 140 30ct Salme Sal	treg 7 [14.00]
Wah Wah andda Pes	(e. 96 93 94 90) 3 78.8956 Krel.StA.95/10 6a. 951 4 99.890 6c. 04/17 Meckl.ia:90/94 36 89.856 6c. 07/10 Otiesb.StA.03 32 6c. 89/85	4 55.20G Chin. Act. #1895 6 Deat. Ung. St. al 4 59.00G do. v. 1896 5 100 250G do. Ergangen 4 98.00bH do. v. 1895 44 94.70a ide. Stanta Gel	3 76.80kg do. v.06.89, 54 35 48.5	20nd Kiningh, Var 8 7 138 400 Angin-Contin.	75117.736 Hannes, March, 16 (288.00m) Setten. Ce	ment 1 142.7500 Alg sht -ies 45101.50-;
Sterl Sterl	(Hansvesch 4 98.800 de.01 02 04 de.01 02 0	35 90.00G Griech.A.51/84 7.6 de. Obt. Gold 4 10G 00-6 de. Goldrantel 7.5 lenager. Demb	6 5 98.99hB 60. e. 06 sk 16 32 89.5	100 Mandah Santa & 131.500 Apierbeck Sgh.	7 146.005 to Bergh.Pr.A. 9 222.1040 Schutkert	Elekt 79164.10% Firespechelbin4 99.600
garle Fark. Mand	60. 75 91 v02: 50. Kur eNeum 4 99.80h Maureborg, 97	10 89.25h Jap.A.B. 10.1.7 40 95.1040 Orelifitasi89e	# 4 89.25h0 do. v. 04 sk 35 4 97.8	HONG Maki Nyp.a. W. 815 293.500 Baroper Waltw.	2 217.806 Tanger Einers. 10 1163.405 Diem. & H.	Nas-1,84 236.90hii Siem&filsk.tv 3 4 87.25G
Parish Parish	Ker effect 31 29.50b Painer StAst. Panet. 4 99.50b Stelliner 2t4 4 99.50b Stelliner 2t4 99.50b Seri. Pleb.	35 90.20G 60. Papierrt. 4,2 Moseo-Riteas	4 58 766 do. trpVers. 4 98.0 4 98 5840 do. trpVers. 4 98.0	Neg de Frankland 5 118.256 de March 1 Neg de Frankland 5 118.256 de March 1 Neg de Frankland 7 128.266 (Salehald M.	2 198 0860 Wesch, Linux 21 20 338 6060 Stadtberg 19237 8060 Nector, Fara 27 580 000 Stadtberg	#2012 1 100 1000 Wechsel-Earse Wechsel-Earse
Mehis S Man anco	S Proces. 4 89.566 do. ness	4 59.44mil Part.318. smill 3 58.10mg de. 1898 uk.00	4 88.75G de ZIV 1914 4 87.8 4 88.30G de ZIVI 1915 4 88.0	SOC Mattendin. Sant 4 98.500 Sinnarskhitte SOC Mattendin. E. Ot. 7 122.60b Soctomer Sgw. SOC Sunds Greatler 5 118.100	0 139,100 Kaliw Archeral 10 158,10 G Stolb. Zink 5 148,80x0 Kattawitz 8rgb, 14 208,50x6 Tooklenbr	-Akt 0 131 5266 Kaponig 8 1. 5 112.858 g Sch 4 135 755 Lender Justa 35220.475a.
sterres sterres rk Ba Rabel	# Ih. Westf. 4 99.80G do. do. do. do. do. do. do. do.	59.50G do. 1905 4 83.50b do. Ergnt. Het	45 97.100 de. III IXIS 4 90.5	Die Goth ! Nd o Gert 7 128 754 Terment u feit all	2 197 00G Nanigabura , [15 227.40cG ver.ob.fb.	Zeitr 8 146.056 Wen . 187. 5 84.7756
en Con Con Con Con Con Con Con Con Con Co	Schlet 4 100.000 9 do. do. 3	100.80G first Ast 1907 4 90.7840	5 99.500 STAN TANK TANK 25 91.8	DG Pr. Sod - Kred. A 8 158.600 de. Koblen	0 224.75G Gebr. Karting 8 133.754G da Mille H	TWP 18 213 0000 octorer 1 54 4 10 366
O O O O O O O O O O O O O O O O O O O	6c. 31 89.50cG 6c. 6c. 3 6candenk.Pr8 31,88.53G 7 Octorsus 4	M 94.30G An Caldragte 5	OR. KORM - OM SV.D	O'N GO LENGARD, . 9 79.000 do Walliams II	8 1973 Misch and Tinffiche II 24 0000 Misch	Wind 10 DED DOOR Bald Cilber Banksales
k, 1 schen fark. Mar	Ostpr. PrvObi. 4 99.800 = Pomm Lad 3 do. do. 31 87.900 = do. do. do. Pomm. PrvBal. 35 do. obs. 3	to the contract of the contract of the contract of the contract of	5 7 1 20.4000 pm. 60. IX 201 1 1100.0	Will Tables, Dick Seel 7 1125 2004 Il Crises from V Co.	A THE WAY IN THE PARTY OF THE P	M. LOTO DON', MANDEL CHAPTER A TOTAL CONT. AND A
Man Man	Pessa, PryAnt. 4 de.	101.223 do. Sagd. 4 83.786 Sri Le. Os. 1s 18 5 90.500 do. Loss. 1 10 17 365 do. LIV s. 20 98.504 Ung. Galdreste 4 90.305 Ottobby S. Sviii	4 100,08G de KommObi 31 89 3 31 95,25G Rhein-W.IXIXA 4 88,0 4 99 75K de de I 1 10 4	God Schies Santy / 183.901 Consultation 1 Gran Sand Sedanir S	78.905 Leonard Srk. 9 183,804 Vorestl. Pt 78.905 Leonard Graha 73.142,0046 Warst Grah 0 66.1048 Leonard Land 2 103,9046 Warst Grah 297,5046 Leonard Massis 7 117,0046 Watterage 399,305 Left, Leonard Co. 18 298,300 Left, Leonard Leonard Massis 182,0046 Watterage 189,000 Warst West Reps 6 127,0046 Watter Local	Att 18 192 4046 Englischebenkn 11 20 4656 Sem 5 340 8046 Englischebenkn 10 20 4656
	Reizz Fr Obl. 150 88.00-0	98.90 Ung. Galdresta 4 90.805 Dischtyp. S. Yill	35 88.700 de. de. 71 s. 10 4 80,71	DG Westf Lipp For \$ 100.2500 Decraper Gas 1	9 334.250 Magdet. Gas 6 108.500 de. Brabb 1 109.2500 de. Bergeerk 32 810.00-6 de. Keple	rek 5 107.404 Burn Sphe 1005hi link co.
AND REAL PROPERTY.	THE PROPERTY OF	· 通過多數 上海 () 拉克 () () ()	1. 可控制性主要性 特殊	AND MEDICAL SECTION OF THE PARTY OF THE PART	Mark Mark Mark Mark Mark Mark Mark Mark	The second second

Reichsbank-Giro-Konto.

Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

Eingetr, Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht,

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher { 560 Geschäftslokal. 978 Direktion,

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen 1/4- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5,- an bis zum Betrage von Mk. 3000.zu 3% % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich,

Mitgliedern des Vereins werden: Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein egen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 onaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung ge-währt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten Koupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In- auch Auslande, Ausstellung von Reise-Kreditbriefen. Annahme von offenen u. geschlossenen Depots. Vermietung von Schrankfächern unter Selbstverschluss der Mieter in unserer unbedingt feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— für ein Jahr.

Geschäftsberichte, Bedingungen und dergl. stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit

ein Rind oder ein vollftandiger 3diot tann fo alle Bilichten mit Gugen treten, die er feiner bevorzugten Stellung ichulbet, - au welcher diefer beiden Rategorien foll ich dich rechnen?

- Robleffe oblige! - Die alte Redenbart, die bet Ebelmann au feiner Devife erheben bei ichte icheine ber ber ben beite bei bei bei bei bei ben ben ben follte, icheinft du vergeffen an baben, benn bu, der fünftige Reprafentant eines der pornehmiten Patrigiergeichlechter unferer balti-ichen Brovingen, willft unfer bisber fleden-lofes Bappen durch eine Sandlung, für welche die Begeichnung "wahnsinnig" viel gu welche die Bezeichung "warnntung viel zu gering ist, verunreinigen. Durch eine ganze Meibe von Geschlechtern bat sich der Rame Billmers resn erhalten. Teine selige Mutter war eine geborene Gorlento, die einzige Tochter eines Mannes, der sich vielsach um sein Baterland verdient gemacht hat. Als ich um sie warb, siellte ihr Bater die Bedingung, daß die beiden Ramen Billmers und Gorsenso nach unierer Berbeitratung und Goriento nach unierer Berbeiratung vereinigt werben jollten und reichte ein bementiprechendes Geinch auf den Ramen Er. Majeftat dem Kaifer ein. Die Bitte wurde felbitverftandlich berudiichtigt und in einer befonderen, mit der eigenhandigen Un-teridrift des Allerhöchften Berrn verfebenen Urfunde unierer Linte das Recht guge-iprocen, ben Ramen Billmers mit dem ber iprocen, den Ramen Blumers mit dem der Gorlenfo vereint au führen. Deine direfte Pflicht aber wäre es, den Glanz unseres danies durch eine flandesgemäße deirat zu beseitigen, fiatt defien aber läßt du dich von unwürdiger Leidenschaft zu der größten Torbeit hinreißen, trittt in ein, gelinde geigat, lächerlich-sentimentales Berbältnis zu einem Möden non mehr als zweiselbaiter einem Madden von mehr als aweifelhafter Serfunft und gebit, um bem Gangen die Arone aufzuseben, jogar mit dem Gedanten Arone aufauseigen, jogar mit dem Gedanten "Boan ich ihr von gangem Gergen Glud mund den Rimbus des Rubmes für fich bat, Cobn und trat langiam an einen Edichrant,

au deiner fünftigen Gattin au machen. Beiche Bezeichnung verdient eine folche Samblungsweife? Urteile gefälligt felbst, wenn du das

weise? Urteile gefälligft selbst, wenn du das Bermögen au flarem Rachdenken noch nicht völlig eingebüßt hast!"

Wit keiner Wiene hatte Roderich Willmers seinen Bater bisher au unterbrechen gesucht, nur als jener von der "mehr als aweiselhaften Berkunft" des Mädchens iprach, dem sein Derz gehörte, als die Worte "fleine Romödigntin" mit gang unnachabnulich geringschäftiger Betonnng über seine Lippen famen, bliste es in den Augen des jungen Diffigiers verräterisch auf, aber er bezwang Offigiers verraterifc auf, aber er beamang

fich aur Rube. "Ghe ich beine Frage beantworte, erlaube, baft ich, mas die berfunft der jungen Dame anbelangt, beine burchaus trrige Reinung berichtige!" erwiderte er beberricht. "Sulvia Berlach ftammt aus guter framilie, ihr Bater war Offizier wie wir beide, und mas ber Rimbus des Ruhmes anbelangt, ber, wie bu febr richtig bemertteit, ibr bis jeht aller-bings noch fehlt, io lagt fich als Enticulbigung dafür die große Ingend des talent-pollen Dabchens auführen. Mit ber Beit jebod, wenn ibr beideidener Rame volleren ändern. Bor wahrer Kunft beugte unfere vorurteilsvolle Belt fich noch immer, und dann wird der Mangel, von dem du eben fprachit, lich auch bet ihr nicht mehr fühlbar machen!

"Ah! — Die junge Dame denft also bei ber Buhne au bleiben?"
"Es ware fündhaft, wenn man ihr davon abriete! Sulvia Gerlach verspricht ein Stern erfter Größe au werden!"

um aus einer friich geöffneten Rifte eine teure, ftarf dufiende Zigarre für fich au mablen. "Es ware auch icade, wenn ein fo bervorragendes Talent durch eine unverfich-tige Betrat für die Belt verloren ginge, und daß du felbft io ichnell au diefer Einficht gefommen bift, freut mich aufrichtig! Uebrigens babe ich es mir gleich au Anfang nicht anders gedacht! Du bift mein Sohn, ein Billmers Gorlento, und die hatten bisber immer den Ropf auf dem rechten Sted! - Rauchft du, Roberich? Borgugliche Bigarren, die ich dir mit gutem Gemiffen anbieten

"Dante, Bapa! 3ch bin in letter Beit febr beforgt fur meine Gefundbeit geworben, rauche nur wenig und niemals vor bem

Co, jo! - Solche Enthaltfamfeit ift allerbings febr lobenswert, aber in gewiffen Jahren lagt man ichwer von alten Gewobn-beiten! Doch nun ergable! Ich habe wirt-lich noch fein einziges vernünftiges Bort von dir gehört und intereffiere mich doch lebbaft für alles, was in dienklichen wie gesellichaftlichen Kreisen in der alten Bolenstadt vorgegangen ist, seit ich mich bier in diese Einsamfeit zurückzog. Auf die Leute ift nun einmal fein Berlaß, am wenigsten dann, wenn sie an der logenannten Bermandtiches wenn fie au der jogenannten Berwandischoft gehören, wie a. B. diefer Better deiner feligen Mutter, den ich so töricht war auf Bitten der Berftorbenen aum Berwalter von Billmers hob zu machen. Auch ein Gorfento aber nur dem Ramen nach, denn in Babrheit flieft fein Ermpfen biefes eblen Blutes in feinen Mbern, das beweift icon feine Beirat mit der Fallet, der fruheren Gefellichafterin det-ner Mutter!" -

Am Spieltiich.

B. a, b, c, dB; cA, 9, S; bA, 9, 8, D. aD; bD; clo, K, D, 7; d10, K, D, 7, 0. aA, 10, 9, 8, 7; bA, 10, 9, 8, 7. Sfat: aK, bK.

2 piel: 1. %. c8, c10 aA (-21). 2. M. aD, a10, dB, 3. %. c9, cK, bA (-15). 4. M. c7, a7, cA, 5. %. dB, d10 b10 (-20). 6. M, bD, b9, d9 (-3) Damit baben bie Wegner 59; Die anbern Cu. macht ber Spieler.

Richtige Löfung ichidten ein: Robert Sauer-Biesbaden - Emil Biffenberg Bieb baben - Karl Ba-Biesbaden - Rart bebel Bicobaden - Bruno Berndt Bicobaden - Otto Richter Biebrich - R. Riebinger Sonnenberg - Baul Dode-Raftatten - 8 Rod-St. Goarshaufen - Louis Beber Beb. Somburg.

M. ber Mittelhanbipieler, reigt auf folgenbe Lane gunachft hanbipiel, worauf V past.

a, bB; aA, 10; bA, 10, K; cA, 10, K



H reigt weiter und bietet schlieslich aufgebechen Rull, worauf M ein Grobipiel anfagt. Er netten bas Spiel mit Schneider 3m Stat lagen ak, D

Extra-Angebot in Schuhwaren! Philipp Schönfeld, Mainzer Schuhbazar

Marttftraße 25

Wiesbaden

neben der Birichapothete. Telephon 4283.

Für Damen

Montag

1 Boften Ednurftiefel, braun Chebreau, mit und

Baar 4.30 Dit.

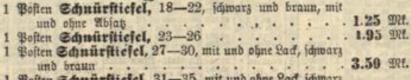
1 Boften Spangenichuhe, extra ftart 2.50 Mt. 1 Boften Reder-Bantoffel . nur 1.95 Mt.

Kür Herren

1 Boften eleg. Ednurftiefel mit Ladfappen 5.75 DR. 1 Boften Bor Schnürftiefel, berichied. Formen 6.50 Dt.

1 Boften Schnurfticici, echt braun Chevreaux Goodhear, Baar 9.75, 10.50, 11.50, 12.50 Dit.

Berfand nach auswarts gegen Boreinsendung des Betrages od. Radnahme.



Boften Schnürftiefel, 27-30, mit und ohne Lad, idmarg und braun Boften Schuürftiefel, 31-35, mit und ohne Lad, ichwarz

Für Kinder

Boften Rommunifantenftiefel für Anaben u. Dabden mit und ohne Ladfappen 4.50 Mt.



Heber 100 andere Artifel in verichiebenen Breislagen und allen Gaffons.

Dieje Artifel find in meinem Lofal ausgestellt unb für jebermann obne Raufzwang zu befichtigen. Ge gelangt nur friiche Ware zum Berfauf, joweit Borrat! Damit meine Rundichaft von biejem Angebot, weitgebenbften Gebrauch nachen fann, gebe a' Bieberverfanfer nichts ab.



Umtauid geftattet! Garantic für gute Bare!

34905

Färherei Gebr. Röver, Wiesbaden, Langgasse 12 Rheinstraße 54

Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Kleidern, Vorhängen, Decken, Fellen, Spitjen, Handschuhen etc. etc.

Stellen finden.

Männliche.

20 Mark täglich

verdienen Derren, Damen ivie-lend durch Bertrieb nenefter Anriofität. Enormer Umfah, jedermann fraunt und fauft. Dorton. Berlin B, 122, Kör-

nerstraße 2. 5.165 Ja tröft Arb., sel. Schloff, f. Derde, Diene u. Montagearb. ges. Gute Jan. eri, Karl Bald-ichmibt, Schwalbacheritr. 7, 8562

Gin Schmiedegefelle fucht 2. Basner, Schierftein a. Rh. Schulftraße 3. 35534

Gin Baderlebrling gei. Jolef Stabl, Bellmunbitr. 30. 35418

gelucht. Welfrisftraße 27. 2528

und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver), Leipzig

chem. Waschanstalten.

ca. 1000 Angestellte.

Stellen=Anzeiger des Wiesbadener General=Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geidaftsftunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Zel.-Ro. 573/574. (Ragbrud berboten.)

Ge merden gefucht:

Mannl. Perional:

- ig. Gärtner f. Bemtifebau, ig. Gürtler (Galvanifeur), ieibit. Banichloffer, ia. Wagner.
- 4 Bau- u. Mobelidreiner nad ausmarts.
- 10 Stublmacher n, andw.,
- arbeit.
- Malet, ig. Elinder, Lapesierer. Schubmacher f. 1. Arbeit. Frifeur u. Barbier n. ausw., ig. Buchbinder,
- 2 Aderfnechte nach ausm. 1 Gartner, verb., finberlos,
- Saus-Berional : 10 Mlleinmadden, foch.
- 2 a. Dansmädden, 5 liing, Löchinnen.

Galt- und Schantwirticafte-Berfonal: Oberfellner für Dotel nach

Bolland, Reitauranifeliner. fprachfundig

für Abeindampier. iptaorundig für Abeindampier. Sasikeliner für bier u. ausw., Sbeis de parti n. Kordernen, Junas Köche i. dier u. ausw., Küdendurichen für Evülmaich. nach Renenadr. unge Dotteldiener nach ausw., Dansburichen für Meliaurant für dier.

Dausburichen für Refteurant für hier, affür die Renntage:
50 Kellner. Büfettiers, Köche, Dausdiener, Büfettfräuleins, Kaffiererinnen, Cafeföchinnen, dräuleins f. Geftbüfett, Beiföchinnen, Landleins f. Rocklebrifräulein, Racklebrifräulein, Racklebrifäulein, Daus, u. Küchenmädchen, große

Bademädden.

Junge ans auft, famil, ge-fuct Aunftgewerbl, Werkftatte Dobbeimerftr, 41. M. v. r. 2475 Junge kann unter allnitigen Bedingungen bie Schlofferei u. Inftallation erlernen Schlofter, 96. баца- и. Rudenmädden, große Angobl. Cüchtiger Rockschneider

Gute Rock-, Hosen- u. Westenschneider

für danernd gefucht, die jede Boche einige Stude mitmachen tönnen. Off. u. Ou. 383 an die Exped. d. Bl.

Erfitlassiger Lebens-, Unfall-und Saftpklicht-Berficherung A. G. fucht tüchtige Vertreter für Biesbaden und Umgebung asg. bobe Propision und Infasio. Gest. Offerten unter I. 4. L. 4027 Aubolf Mosc. Frankfurt am Main. S. 167

Weibliche.

1 fauberes Mabden gefucht Marttitrage 22, 1. 855

Aeltere, einf. tückt. Verfon, w. im Sausbalt Beich. weiß u. mit Lind. umsug. verft. i. Geichäfts-baus gef. Rab. Frau Langen-sörfer, Schwalbacherftr. 52 [2493

Bum fofortigen Gintritt Berional-Rochin Valait-Sotel. Gingang Coalg. 9.

Endine Ernenie

gewandt i. Onbulieren empf. fich Bietenr. 2. pt. l. Zel. 3536, 8572

Jüng. gutbürgerl. Ködin gelucht Nerobergitraße 12. 8561

Ganb. orb. Monaismadden fofort sur Ausb. gel. Briedrichftr. 36, pt.

Cigarettenpakerinnen und .Sortiererinnen

faubere Mädden, mindeftens 16 J., gefucht. Mit Arbeitsbuch u. Invall. meld. Taunusftr. 66 ab vorm. 9 Uhr. 3. 174/3 Cigarettes Laurens

"Le Khédive".

Köchin m. Hausarbeiti.16. gel. Borft. m. Zeugn. Kilbel. 14, 1. nachm. I—'55 Uhr. Tücht. Mädden für Dedenfabrit gel. Soligbaus, Malbitz. 16 Stellen suchen

Weibliche. Erfahrenes, besieres Nab verfelt im Kochen u. samil Dansarbeiten, such Stelle Kühr. des Datush. Geht an frauent. Dansh. Beite Zens Off, an J. Gärtner. Inish Beed, Lierbengenit. 20. 18

herrichaft fucht jum 1. 3 ober früher gegen boben Bobn

Ruchenmadden verhanden.

Gebolte mit Feugnstabschriften in Gebolfsanspriechen sind unrede, an die Expedition dieser Jellaumter Chiff. Os 361.

perfekte Köchin.

Arantenpflegerin möcher i fcaftigung. Bu meiden bem Augustitraße 6, 2 r.

barger -Balz, Tri Fr., Char Geneimra Greifswa herg, Sei Halle, Gr had - F Booch ier, Prot Stemme Verwood, Viktoria-

Camin pelt, Soli Dr., Leip tax, Hoc Dimin tel — Di Brubecki, Fr., Kiel,

Rberh

Kovards

Kovar

lönigsberger

Montag

Wiederverkäufer erhalten bei Aufgabe von Referenzen Lose in liommission.

Königliche Schaufpiele. Montag, den W. April, bei anigehobenem Ab., Ant. 7 Ubr: Ginmaliges Gaftipiet Des Kammeriangers herrn herm. Jadlowter von der Koniglichen Oper in Berlin.
Stargarethe.
Oper in 5 Africa nach Gothe von Jules Barbier und Richel Carrs.

Mufit von Ch. Gounob.

. Berr Schwegler, Mephistopheles Margarete, ein Burgermabchen Balentin, ihr Bruder, Solbat Marthe Schwerbtlein, ihre Rachbarin Grau Rramer. Derr Geiffes Bintel Frl. Schwary. Brander,) Studenten } Barger, Bargeriranen, Blädden, Studenten, Soldalen, Mugikanten, Bolt, Geifter, Deren, Ericheinungen, Damonen, Engel. Borkommende Tange: Alt 2: Bolkstang, Aft 5: Bachanale, andsgeführt von Corps de Ballett.

Dienstag, 30.: "Die gärilichen Bermandten". Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 1. Mat: "Carmen". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 2., bei aufgeb, Abannem. "Der Robentavanier" Anf. 7 Uhr Freitag, 5.: "Dafarenfieber". Anfang 7 Uhr. Samotag, 4.: "Bar and Zimmermann". Anfang 7 Uhr. Sonntag, 5., bei aufgeb Abonnement: "Oberon". Anfang 7 Uhr. Montag, 6.,: "Der Bhilosoph v. Sand-Sonei". Anf. 7 Uhr.

Relidenz . Cheater.

Montag, ben 29. April 1912, abende 7 Ubr: ibelt Seifigenwald. Rent Luftipiel in 3 Aften von Alfred Halm und Robert Saubet. Spielleitung: Ernft Bertrum.

Charlotte Marie, Brimeffin von Balb Agnes hammer Sofie Schenk Rubolf Bartat ftauffen-Ernftabt Gart Gruft Leo Gath. Chaufpieler Beibel, Bajor a. D. von Brebered, Abgeordneter Georg Wislicenus, cand jur et cam. Christian Bahenbrecher, pention. Förfter Rurt Reller-Rebri Balter Tonis Rith. Miliner Schonan. Garl Binter Theo Tachquer Stella Richter Rofel van Born (Eog, genannt Buidel, jeine Tochter . . Ling, Rammerzoje ber Bringeffin . . . Claire Dorel

Dienstmädden bei Bagenbrecher . Rüte Ruf Die Handlung spielt im beutschen Bald vom Morgen bis zum Mittag des nächsten Hochsommertages. Ende gegen 9.30 Uhr. Dienstag, 30. : Die Spiele ihrer Grelleng".

Mittwoch, 1. Mai: "Die fünf Frantfurter", Donnerstag, 2.: Bapa". Freitag, 3.: "Intdens Flitterwochen". Camstag, 4.: Reubeit! "Die Damen bes Regiments".

Walhalla - Operetten - Cheater. Direftion: Mar 3. Deller und Bauf Beftermeier.

Montag, den 29.: "Barfeiffig Rr. 10". Dienstag, den 30.: Barfeiffig Rr. 10". Mittwoch, den 1. Mai: "Der Rafielbinder". Donnerstag, den 2.: "Morgen wieder luftit". Freitag, den 3.: "Barfeitijk Rr. 10". Samstag, den 4.: "Der Bogelbändler". Sonntag, den 5.; "Der Bogelbändler".

Volks-Cheater.

(Burgerliches Schanfpielbaus.) Direttion: Bilbelmb. Bioniag, ben 29. April: Die Elie vom Ertenbof. Bolfoftud in 5 Atten von Steger, Cont. Staad. Sebaftian Rauninger, Der Erlenhofbauer . Dag Ludwig Ling Tolbte Gla Wilhelmy Bertrud, feine Tochter . Schwalbhofbauer Clotilde Gutten Berbinand Boigt Rari Graels Stranbinger, Gütermafler Beinrich Otto Being Berton Der Weinbauer Der Biegelbauer Richard Bauer R. Bergidmenger Ruboli Seeibach Eine Magd . . . Ort ber Sandlung: Gemeinde Miringen im Edmarywald. Zeit: Gegenwart. Ende 10.30 Uhr.

Dienstag, ben 30.: "Unfer Doftor". Mittwoch, ben 1. Mai: "Die Angft". "Alle Wien". Donnerstag, ben 2: "Die Elje vom Erlenhof". Freitag, ben 3.: Renbeit! "Ans Mangel an Beweifen". Samstag, ben 4.: "Sbertod holmes".

Huswärtige Theater. Montes, 19.: "Gin Balgertraum".

Dienstag, 30.: "Götterdamnerung". Mittwoch, 1. Mai: "Alt Wen". Schaufvielhaus Frankfurt. Rontag, 29.: "Das itarke Geichlecht". Dienstag, 30.: "Elektra", Borber: "Der Tartüff". Mittwoch, 1. Mai: "Torquato Tajio".

Broth. Dof- und National Theater Mannbeim. Montag. 29., fl. Breije, Anj. 7.30 Ubr : "Dundstage". Dienstag. 30., fl. Br., Anj. 7 Uhr : B. 1. Wale : "Der fpielende Gros". Mittwoch, 1. Wai, (auß Ab., fl. Br., Anj. 7.30 Uhr : "Der fidele Bauer",

Akademische Zuschneide-Lehranstalt.

Kirchgasse 13, II. Inh.: Marg. Becker Gegr. 1901 Wirklich akademischer Unterricht in Musterzeichnen, Massnehmen, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen-Garderobe.

Wöchentliche, monatliche und Jahres-Kurse, Scholttmuster nach Mass. - Nähkurse von 10 Mk. an.



vieta in allen Grüssen, Breiten u. Preislagen sowie Maltgeld vorsätig. Spezialität: Fugeniose Kugelfassonringe (aus einem Silick gegossen), Marke "Obușes"

deriveria unionit, worauf govartet werden kann. mur o irchgasse 54, Ecko Ki. Schwalbacher Str. Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 30. April,

vormittags 1! Uhr nur bei geeigneter Witterung: Konzert d. atädt Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer 1. Ouverture zur Optte, "Der Bettelstudent" C. Millöcker 2. Ochsen-Menuett J. Haydn 3. Kind du kanst tanzen, Walz. L. Fall 4. Gondoliere

5. Potpourri aus dem Ballett .Die Puppenfee* J. Bayer 6. Turnermarsch Nachm. 3 Ubr: A. Muth. wagen-Ausflag

ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Loitung: Herr Herm. Irmer, städt. Kurkspellmeister, l. Ouverture zor Oper "Le roi l'a dit" L. Delibes l'a dit-

2 Stavischer Tanz No. 3 A. Dvorák 3 Matrosenchor aus der Oper "Der flingende Holländer" R. Wagner

4. Königslieder, Walzer Joh. Strauss 5. Onverture z. Op. "Das Leben für den Zar" M. Glinka für den Zar" 6. Melodie A. Rubinstein 8. Fantasie caprice

H. Vieuxtemps S. Für's Vaterland, Marsch C. Millöcker,

Abends 8 Uh Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm, Irmer, stadt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture z. Op. Die Hoch-zeit des Figaro" W. A. Mozart

2. Vorspiel zu "Odysseus" M. Bruch 3. Ungarische Tänze No. 5 u. 6 J. Brahms 4. Ave verum, Preghiera W. A. Mozart

(bearb, v. P. Tschaikowsky) 5. Ouverture z. Op. "Der Wild-schütz" A. Lortzing 6. Ballettmusik a. "Rosamunde" Fra Schubert

7. Carmen-Suite No. 2 G. Bizet 8. Ungar, Marsch aus "Faust's Verdammnis" H. Berlioz, Stadt. Kurverwaltung.

Wie kann ich für Pfingsten den höchsten Ablatz für mein Geschäft erzielen?

> Indem ich jetzt schon und zwar wöchentlich einige Male ein nicht zu grosses aber auffallender, geschmackvolles Inserat in dem

Wiesbadener General-Anzeiger

aufgebe. - Dieses Blatt ist mir von allen Seiten als erfolgreichstes Reklame-Organ empfohlen worden, weil es als Amtsblatt der Stadt Wiesbaden das kaufkräftigste Publikum, Offiziere, Beamte und den besseren Mittelstand zu seinen Abonnenten zählt, zugleich aber auch im Umkreis von Wiesbaden sowie in Hessen-Nassau und darüber hinaus in den besten Kreisen verbreitet ist.



Stoplen und Hicken,

Renanthating braucht eine Bausfran nicht fortwährend, wenn fie anttatt billiger, icharfer Bafchmittel bas milbe, gutwaichende Gioth's Gei: fenpulver verwendet. Dasfelbe ift aus reinfter, guter Rernfeife bergeftellt und abiolut unichablich für bie Baiche, Fabrifan-ten Banauer Geifenfabrif 3. Gioth, G. m. b. D. D.64

Enthaarungs-

Bulver Dr. Rubn bat alle gu-ien Ciaenicaften taufendfach bewährt. 3.50, 2.50, 1.50 von Franz Rubn. Aronen-Partium.-Fabrit, Mürnberg. Dier: Aruno Back. Zannuslitz 5 und Apoth., Drog. und Barfilm. 33151

The Pirates London. erstklassige Amateur-Fussballmannschaft. Mittwoch, den 1. Mai, nachmittags 6 Uhr, Sportplatz an der Frankfurterstrasse.

Haltestelle der elektrischen Bahn, Linie V.

Altisraelitische Kultusgemeinde.

gu ber Dienstag, den 7. Dai, abends 9 uhr, in unferem Ge-

meinbelofal ftattfindenben Generalversammlung.

Zagesordnung: 1. Rechnungsablage für das Jahr 1911/12.

2. Festlegung des nächstäbrigen Etats.

Bei ungenügender Beielligung findet unter Hinweis auf § 14
des Statuts die nächste General-Berjammlung Dienstag, den 14.

Mai, abends D Uhr, statt.

Prai, abends D. April 1912.

Der Borftand.

Stadt = Sparkaffe - Biebrich.

Boftidedfonto Franffurt a. De. Mo. 3923.

Plakat kenntlich.



Ferniprecher Biebrich Ro. 50.

Die Raffe ift von bei Ronigl. Regierung als mundelficher erflärt; für die Spareinlagen haftet außer ben nach Regierunges-Boridrift unbedingt fider angelegten Rapitalien ber Raffe noch Die Stadt Biebrich mit ihrem Bermogen und ihren gefamten Ginfünften.

Binsfuß fur Char Gintagen in jeder bone 31, 0/ mit Berginjung vom Gingablungstage bis jum Rudgablungstage; bei Spareinlage mit balb: ober einjabriger Runbigungefrift entjoredend erhabte Bindfuße.

Strengfte Gebeimhaltung bezüglich ber Sparguthaben burch die Sugung gemabrieiftet; insbe-jondere burfen ben Steuerbeboroen nach oejehlicher Borichrift teinerlet Ausfünste über Die Sparer und beren Ginlagen gemacht merben.

Gingichung von Spareinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginjung und ohne

Bermietung von Stabtidrautfachern ju 3, 6 und 10 Btt. pro Jahr in bem nach bem neueften Stand ber Technit neuerbauten Trefor ber Raffe.

Raffenlofal: Biebrid, Rathausftrage 59. Gebifnet von 8-121/2 und 3-5 Uhr.

Pfeildreieck-Seifen Verkaufsstellen durch disses

Fabrikant Aug. Jacobi Darmstadt.

35044



Großer billiger Herrentuche=Derkauf!

Moritifte. 2, Gde Rheinftr. im Laden:

Sente Montag und folgende Zage. vorme Ronting und tolgende Lage, vorm. 9 Uhr und nachm. 2 Uhr beginnend, wird ein feines Tuchloger Gabrifreste und Couvons, größtenteils bestere mod. Stoffe, deutiche u. ausländ. Fabrifate, für Derrenanzige, Baletots und Korlime 2c., da voll. Köndig geräumt fein muß, zu sehr bifligen Breisen abgegeben und ladet ein verehrt. Bublifum ohne Kaufzwang boll. ein. 85553

Auftionator Graf, Deibelberg.

Policen=Aufgebot.

Die auf ben Ramen bes herrn Dito Brocting, Rittmeifter a. D. in Friedenau, jest in Bicobaden lautende Berficherungspolice Rr. 226375 ift nach Amein bes Berficherten in Berluft geraten. Dies wird gemaß & 9 der Berficherunge-Bedingungen mit bem Bemerten befannt gemacht, daß nach fruchtlofem Ablaufe einer Grift bon bm Monaten nach dem Ericheinen Diefes Inferats Die genannte Bolice für fraftlos erffart und an Stelle berfelben eine neue Bolice ausgefertigt werden wird.

Berlin, ben 27. April 1912.

Friedrich Wilhelm

Brenfgifche Lebens. und Garantie Berficherungs Altien-Gefellichaft gu Berlin. Die Direttion.

35563

Bekanntmachung.

Das biefige Schuls und Rathaus foll auf Abbruch vergein werden Die Bedingungen liegen auf dem Rathause makrend ber Dienstiftunden aus. Angebote find bis jum 17. Mai 1912, vor mittags 10 Uhr, mit der Auficheit "Abbruch des Gemend Schuls und Rathauses" an das Burgermeisteramt eingerein Remetie felbft die Angebote in Wegenwart ber etwa erichienenen Bemerke geöffnet merben.

nerden. Bufchlagsfrift 5 Tage. April 1912. Riedermalluf, den 27. April 1912. Der Bürgermeifter:

Janzen.

Dienstag, den 30. April 1912, mittags 12 Uhr, verfleigeri ich im Piandlotal Delenenstrake 6:

1 Sofa. I Kommode, I Bertifo. I Lrüc. Kleiderschrant. I Ladies schrant. I Levich. I Schreibtich. I grobes Bild. I Rahmaschint. I Schreibmaschine. I vollie. Bett. I Aussiehtlich. I Gaberi I Ampel. I Regulator. I Eisschrant. I Pierd. I Transportrake. I Handlarren. I Rühle mit Maschine u. a. m. öffentich amangimelse gegen Baraghinng. Die Berkleigerung sinder ieilweife zistimmt statt. — Bies da den. den 27. April 1912.

Eisert, Gerichtsvollzieher, Kaiser Friedrich-Ring 10 p.

Befauntmadung.

Schützt Euch vor Ansteckung am Telefon!

Die Gefahren, die der Gebrauch eines von mehreren Perso benuhten Telefons (in Geschäften, Hotels, Restaurationen, Kom u. e. w. mit sich bringt, werden unterschäftst. Viele Erkrankung an Tuberkulose, Suphilis a. a. m. sind hierdurch übertragen worten. Nur eine Desinfektion mit Dr. Rudels

= "Nerolit" ==

schützt biergegen. Anträge auf regelmässige Desinfektion ein eigenen Besinfektor zum Preise von Mk. 1.50 monatlieh an

Dr. Rudels Nerolit - Werke, Abt. Wiesbaden. Gener.-Vert. G. Wagner, Wielandstr. 21, L.

Ende April - Anfang Mai eintreffend: Brima

fächfische ausgesucht feine Corten, wie gelbfleifchige Riere und weißfleifdige Dagnum.bonum, hochft ertrag

reiche Qualitaten. Orbred merben entgegengenommen, fomeit Borrat

Wiesbaden, Dotheimer Str. 63, Bitto. Telephon 6324.

ifte wuri Ranca, increa Beloponn ider De ze Ramm trus brin wurden al

Das

Con

Berlin, Chafrifo, auf feine Roten Mo

postion ge

Paris,

in der bie ben Euros serlaffen. befannt fir

sen an m Serftårfun

Cable enri

Rouftas ufolge be

denägern pirk. Di ern der I

Beris, : Inn fuhr in inn mit R ufolge fal mberen Si figgien un iche.

vielen un larmo for starn den verni". T rationd a

Ronfton to end! amastud er gefam oler, an sude m

Simia, in gelang miden ganderen. Me Cho Serhadt we in mehr et Dalast dabigt.